

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

42 (25.1.1913) Abendausgabe

Expedition: Hotel- und Stammstraße... Brief- od. Telegr. Adresse lautet nicht auf Namen...

Badische Presse.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler... Gesamt-Anlage: 36000 Expl.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden... Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Nr. 42.

Karlsruhe, Samstag den 25. Januar 1913.

Telephon-Nr. 86.

29. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 41 umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 42 umfaßt 16 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 8; zusammen 32 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Defolierung der aus Tripolis zurückgekehrten italienischen Fahnen in Rom.“

Lenzsturm oder Götterdämmerung?

Karlsruhe, 25. Jan. Der Verzweiflungsmut Bedrängter ist ein gleichzeitiger Beruf zur Bewunderung.

Die Türkei will lieber schnell und mit Ehren untergehen als langsam sterben! ist das Motto der Männer, die zweifellos von der Begeisterung des osmanischen Volkes getragen Ehre und Existenz der Türkei noch einmal der Arme anvertrauen.

Daran mag schon Wahres sein, die Dinge sind indessen nun eben gesehen, und leicht ist wohl das sommerliche Auflösungsdekret gegen die Kammer beseitigt, schwer jedoch alles andere, was seither geschah.

Familie Leerlen.

Roman von Sidonie Zudeich-Mierswa. Als der Frühling ins Land zog, stand in der Apostel-Paulus-Kirche zu Berlin-Schöneberg ein junges Paar vor dem Altar.

lichter Nüchternheit zwingen muß. Enver Bey ist kein Neuling in Abenteuer großen Stils; mit Mahmud Schewket Pascha hat er Abdul Hamid die Einführung der Verfassung abgezwungen und den listereichen Sultan dann entthront.

Das sind ungünstige Zeichen für den Kampf, den man vielleicht gern einen Heldenkampf nennen möchte, und der nächsten Artikel doch als ein zweifelhafte Wagnis erscheinen muß.

Wie ein Engel sieht sie aus, dachte Peter Geißler, und sein Künstlerauge trank sich satt an diesem Bilde voller Schönheit und Harmonie.

Europas Frieden stehen, wenn Enver Beys Empörung erfolgreich ist? Wir stehen nicht vor dem Abschluß, sondern erst am Anfang der Balkanfragen, und die Europa jetzt bedrohen sind unvergleichlich größer, denn die es schon überwunden hat.

Badische Chronik.

Porzheim-Brödingen, 25. Jan. Nachdem sich hier erst vor zwei Tagen ein Selbstmord durch Erschießen ereignet hat, sind von gestern zwei Selbstmordversuche zu berichten.

Stein (A. Bretten), 24. Jan. Dieser Tage hat der Kronenwirt Johann Bühl hier auf einem erst kürzlich erworbenen Grundstück in der Nähe des Orts nach Bausteinen und Sand graben lassen.

Mannheim, 24. Jan. Die große Anziehungskraft, welche das Wellenbad auf der letzten hygienischen Ausstellung in Dresden ausübte, hat dazu geführt, daß vom Bürgerausschuß auch für unser neues im Bau begriffenes Hallenbassinbad eine solche Einrichtung in Vorschlag gebracht wurde.

W. Mannheim, 25. Jan. Die Stadtverordneten von Ludwigshafen lehnten in ihrer gestrigen Sitzung den von der sozialdemokratischen Fraktion eingebrachten Antrag betr. die Lehnmittelfreiheit für sämtliche Volksschulen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und des fortschrittlichen Dr. Raschig ab.

Heidelberg, 25. Jan. Rhein und Neckar sind von gestern auf heute beträchtlich gewachsen. Am Rheinpegel lagen heute früh 445 Zentimeter Wasser gegen 412 gestern, der Neckar hat um 42 Zentimeter zugenommen, er ist von 452 auf 494 Zentimeter gestiegen.

Heidelberg, 25. Jan. Gestern früh starb hier Direktor Karl Dükel an den Folgen eines Herzleidens. Direktor Dükel stammt aus Mannheim und war dort lange Jahre bei der Zellstoffabrik Mannheim-Waldhof tätig.

Heidelberg, 25. Jan. Ein 19-jähriges Mädchen versuchte sich gestern abend im Neckar nach einer Auseinandersetzung mit ihrem Bräutigam zu ertränken.

an Papa Jerlings Arm vor ihm herschritt, zum Wagen, um mit beiden einzusteigen.

Er merkte und jähnte nicht den fragenden Blick dunkler Mädchenaugen, der ihn öfters traf. Mit einem Male war er sich bewußt geworden, daß er ein unglücklicher Mensch war.

(Fortsetzung folgt.)

— Heidelberg, 25. Jan. Gestern nachmittag kurz vor 1 Uhr fuhr der Chauffeur Karl Dietrich mit einem Auto, auf dem sich auch der Besitzer H. J. befand, durch die Leopoldstraße nach der Akademiestraße. Dort spielten vor dem Schuhgeschäft Schönlender einige Knaben, unter ihnen der 14 Jahre alte Sohn des Maurerpoliers Ender. Beim Spiel wollte Ender über die Straße springen und geriet unter das rechte Rad des Automobils, das ihm über die Brust fuhr. Herr H. J. brachte den aus Mund und Nase blutenden Knaben sogleich im Auto in das Akademische Krankenhaus. Die erlittene Verletzung war jedoch so schwer, daß Ender auf dem Wege zum Krankenhaus starb. Den Chauffeur trifft lt. „H. Z.“ keine Schuld. — Morgens um halb 8 Uhr wurde eine Frau auf dem Wege von Heiligkreuzsteinach nach Oberabsteinach von zwei Handwerksburschen angefallen. Beide verlangten von ihr Geld und, als sie sich weigerte, durchsuchten sie die Taschen der Frau. Sie wurden jedoch von Leuten, die sich näherten, gestört und verschwanden im Walde.

— Wolsch, 25. Jan. Die Großherzogin Luise hat den Hinterbliebenen der beim Dynamitunfall Getöteten sowie den Verletzten ihre Teilnahme übermitteln lassen. Die Großherzoglichen Herrschaften sowie die Großherzogin Luise haben der Familie Schults Geldgeschenke zukommen lassen. Auch hat ein ungenannt sein wollender Wohlthäter dem Bezirksamt einen Geldbetrag zur Verfügung gestellt, der unter die anderen Hinterbliebenen und Verletzten nach Maßgabe des Bedürfnisses verteilt wurde.

— Ettlenheim, 24. Jan. Frau Liberate Oberle von hier, eine fleißige Witwe von bald fleißig Jahren, reiste gestern, wie der „Frdg. Ztg.“ gemeldet wird, unter eigener Lebensgefahr das vierjährige Stöhnchen des Kaufmanns Martin Welte von der Gefahr des Ertrinkens. Der kleine war in der Nähe der Jakob Henningerschen Gerberei beim Ueberqueren eines Dells unbemerkt in den hochgehenden Ettlenbach gefallen. Frau Oberle bemerkte zufällig im Bache das bereits bewußtlose Kind. Sie sprang trotz ihres Alters in das kalte Wasser und rettete so ein junges Leben.

— Freiburg, 25. Jan. In körperlicher und geistiger Frische feiern am 27. d. M. die Eheleute M. J. Guggenheim und Flora geb. Kohn das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

W. Freiburg i. Br., 25. Jan. Das Erzbischöfliche Knaben Seminar, das etwa 200 Schüler zählt, mußte wegen verschiedener Scharlachkrankungen den Schulbetrieb einstellen.

Aus den Nachbarländern.

W. Koblach bei Landau (Pfalz), 25. Jan. Gestern schlug der 27 Jahre alte Winger Anton Scherr seinem 24 Jahre alten Bruder Andreas den Schädel ein. Der Getroffene ringt mit dem Tode. Der Täter wurde heute morgen auf der Straße Ebesheim-Andringen überfahren und tot aufgefunden.

W. Heilbronn, 25. Jan. Heute morgen 6.15 Uhr wurde hier ein ziemlich heftiger Erdstoß verspürt.

Von der Luftschiffahrt.

— Magdeburg, 25. Jan. (Tel.) Der bei den vorgestrigen Fliegerübungen bei Magdeburg in der Nähe von Burg verunglückte Fliegerleutnant v. Scheel befindet sich — entgegen anderslautenden Meldungen — auf dem Wege der Besserung.

— Ralsch, 25. Jan. (Tel.) Oberleutnant Holska flog heute von dem Görzer Flugfelde aus über Karji nach Ralsch, das er nach einer Flugdauer von 1 Stunde und 16 Minuten erreichte. Die Landung erfolgte glatt. Holska überflog Höhen von 2600 Metern.

— Etampes, 25. Jan. Der Flieger Nicopost und sein Mechaniker sind abgestürzt und lebensgefährlich verletzt worden.

Die Dauer- und Abnahmefahrt des Luftschiffes „Erzäh 3. 1.“

— Baden-Dos, 25. Jan. (Tel.) Das Luftschiff „Erzäh 3. 1.“ ist heute morgen 10 Uhr gelandet, blieb eine halbe Stunde vor der Halle vor Anker liegen und wurde gegen 11 Uhr in die Halle gebracht.

Ueber die Nachtfahrt ist noch nachzutragen, daß das Luftschiff „Erzäh 3. 1.“ heute nacht gegen 12 Uhr in großer Höhe über Friedrichshafen erschien. Graf Zeppelin, der auf der Luftschiffwerft aufstellung genommen hatte, brachte ein dreifaches Durra aus. Das Luftschiff war von den Scheinwerfern der Werft beleuchtet und man sah deutlich, wie die Begrüßung durch den Grafen Zeppelin mit Flaggen signalen erwidert wurde. Nachdem der Kreuzer etwa 20 Minuten lang über der Stadt manövriert hatte, verschwand er wieder im Dunkel der Nacht.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 25. Jan. Im Badischen Kunstverein sind neu zugegangen: M. Baurmeist, München, „Kollektion“. J. Behrens, Schleißenheim, „Morgendämmerung“. F. Böckli, Florenz, „Das Freilicht“. A. Böck, Karlsruhe, „Kollektion“. E. Buchwald-Finnwald, Dresden, „Zwei Landschaften“. C. Imgraben, Karlsruhe, „Landschaft bei Karlsruhe“. Prof. G. Kampmann, Grödingen, „Drei Landschaften“. Otto Kopp, E. Wachen, „Badeszene I“. E. von Veit, Dahnau, „Kollektion“. Prof. M. Lieber, Karlsruhe, „Kollektion“. F. W. März, München, „Herbstabend“. Prof. R. Müller, Dresden, „Dalmatiner Hund“. Prof. Ch. Palmis, München, „Nachts“. J. Schweigert, München, „Wald und See“. W. Strich-Chapell, Gersheim, „Kollektion“. H. Stromeyer, Karlsruhe, „Cinnecarian“.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

— Karlsruhe, 25. Jan. „Eltmenschen“, das einaktige Lustspiel des Herrn Polizeidirektors Schabbe, das gestern unter der vortrefflichen Regie von Dr. Kronacher und unter stottem Zusammenspiel sämtlicher Mitwirkenden von neuem in Szene ging, fand wieder fröhlichen Beifall, an dem sich der im Hause anwesende Großherzog lebhaft beteiligte. Nach der Pause gelangte, von Alfred Lorenz temperamentvoll dirigiert, unter Hans Bussards Regie die komische Oper „Versteckt“ von Leo Blech zur Aufführung. Regie und alle Mitwirkenden arbeiten sehr brav und flott, für Frä. Teres sprang im letzten Augenblick mit vollem Gelingen Frau Müller-Reichel ein.

— Karlsruhe, 25. Jan. Vom Groß. Hoftheater wird uns geschrieben: Nach einjähriger Pause sind für morgen Sonntag, den 26. Januar, die beiden italienischen Meisteroper „Cavalleria rusticana“ und „Bohème“ wieder in den Spielplan eingereiht. Für den kommenden Sonntag, den 2. Februar, wird die „Fledermaus“, die Königin der Operette, neu einstudiert. Als Festvorstellung zum Geburtstag des Deutschen Kaisers wird am Montag, den 27. Jan., Lohengins „Undine“ aufgeführt. Außer der „Fledermaus“ wird gegen-

Den Simplon überflogen.
— St. Brig, 25. Jan. (Tel.) Der Aviationer Dielovac hat heute mittag 12 Uhr den Simplon überflogen und ist nach 25 Minuten in Domodossola glücklich gelandet.

Vermischtes.

— Berlin, 25. Jan. (Tel.) Die Auslieferungsverhandlungen in der Angelegenheit des Desfrantanten Bruning sind endgültig beendet. Gestern abend wurde Bruning in London auf einen Dampfer gebracht, um nach Hamburg transportiert zu werden, wo er heute eintrifft.

— Berlin, 25. Jan. (Tel.) Eine Familien-Tragödie ereignete sich gestern nachmittag im Hause Dreilenerstraße 15. Dort versuchte die 29jährige Frau Elisabeth des Bureaubeamten Kähler ihre beiden Kinder im Alter von 3 und 5 Jahren sowie sich selbst mit Leuchtgas zu vergiften. Die Tat wurde rechtzeitig entdeckt, so daß alle drei ins Leben zurückgerufen werden konnten. Frau Kähler wurde als Polizeitgefangene nach der Charitee gebracht. Die Frau war von ihrem schon mehrmals in der Irrenanstalt internierten Ehemann mehrfach und auch gestern wieder mit dem Tode bedroht worden. Aus Furcht beschloß sie, mit ihren Kindern freiwillig aus dem Leben zu scheiden.

— Koburg, 25. Jan. (Tel.) In Niederföllbach erwürgte gestern abend der 50 Jahre alte Maurer Christian Dressel seine gleichaltrige Frau und hängte sie am Türschloß auf. Dann verübte er Selbstmord durch Erhängen. Der Beweggrund zur Tat soll in Eifersucht zu suchen sein, doch zeigte der Mann in den letzten Tagen Spuren von geistiger Umnachtung.

— Newport, 25. Jan. (Tel.) Tausende von streikenden Kellnern und Leuten, die mit ihnen sympathisieren, begingen gestern abend erste Ausschreitungen. Sie warfen in den Hotels und Restaurants die Fenster mit Steinen ein und mißhandelten die arbeitswilligen Kellner, die sich weigerten, die Arbeit einzustellen. Es wurden mehrere Schüsse abgegeben. Zahlreiche Verletzungen sind vorgekommen, doch keine mit tödlichem Ausgange. Viele große Hotels und Restaurants sind durch die Arbeitseinstellung ihres Personals in ihren Betrieben stark behindert.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Straßburg i. El., 25. Jan. (Frankf. Ztg.) Der Kaiser hat seinem jüngsten hier studierenden Sohn, dem Prinzen Joachim von Preußen, mitgeteilt, zur Feier des Kaisers Geburtstag mit Rücksicht auf die Erkrankung des Prinzen Adalbert nicht nach Berlin zu kommen.

Die Kriegslage auf dem Balkan.

Nachträgliches zum Staatsstreik.
P.C. Konstantinopel, 25. Jan. (Meldung der Presb-Centrale.) Ueber die Vorgänge, die den Tod Nazim Paschas zur Folge hatten und zur Demission des Kabinetts Kiamils führten, werden jetzt folgende ausführliche Einzelheiten bekannt.

Als Enver Bey, Talaat, Dmer Bey, Nazim Bey, Monigaz Bey, Mustafa Mehmed, ein Freund Enver Beys, sowie mehrere andere jungtürkische Offiziere in das Großkabinet eindrangen, gab ein Hauptmann, der zu den Vertrauten Kiamils gehörte, auf Enver Bey mehrere Schüsse ab, ohne ihn aber zu treffen, während Mustafa Mehmed durch eine Kugel tödlich verwundet wurde. Jetzt zogen die jungtürkischen Offiziere ihre Revolver und schossen den Hauptmann nieder. Durch den entzündeten Lärm aufmerksam gemacht, erschienen noch mehrere Offiziere aus der Umgebung Kiamils, unter denen sich auch Tewfik Akretilli befand, die sich ebenfalls an dem Augenschuß beteiligten. Nun erschien Nazim Pascha, der die Ruhe wiederherstellen wollte, aber von einer verirrten Kugel mitten in das Herz getroffen wurde. Die Hände auf die Brust pressend, stürzte er mit den Worten „die Hunde haben mich getötet“ zu Boden.

Ein Agent der Geheimpolizei, der über die Sicherheit Enver Beys zu wachen hat, sprang hinzu, um den Minister aufzufangen, doch wurde er ebenfalls von den Offizieren, die sich in dem allgemeinen Durcheinander nicht mehr zurechtfinden, erschossen.

Es entstand ein allgemeiner Lärm, bis es endlich Enver Bey mit seiner Stenogramm gelang, den wilden Lärm zu überhören und Ruhe zu schaffen. In jeder Hand einen Revolver, sprang er auf einen Stuhl und drohte jeden niederzuschleichen, der noch einmal zu den Waffen greifen wolle. Das wirkte. Darauf legten sich Enver Bey und Talaat Bey zu Kiamil, um seine und des Kabinetts Abdankung zu erzwingen.

— Wien, 25. Jan. Als Beweis dafür, daß der Staatsstreich der Jungtürken vollkommen überraschend gekommen sei, veröffentlicht das „N. Wien. Tgl.“ eine Depesche aus Kon-

wärzig noch einstudiert die Gesangsposse „Einen Jaz will er sich machen“ von Nestor; dieses vor über 40 Jahren zuletzt gegebene Werk wird am Dienstag, den 28. Jan., in Szene gehen. Die übrigen Wochentage sind mit Wiederholungen ausgefüllt; am Donnerstag, den 30. Jan., „Mein Freund Teddy“, am Freitag, den 31. Jan., „Eltmenschen“ und „Versteckt“, am Samstag, den 1. Februar, „Colberg“. In der eigentlichen Faltnachtzeit von 2. bis 4. Februar sind der Faltstimmungen gerecht werdende Stücke angeht. Am Sonntag, den 2. Febr., nachmittags 1/2 Uhr, wird bei ermäßigten Preisen der Schwank „Der Raub der Sabinerinnen“ gegeben, am Abend, 7 Uhr, folgt die Neueinstudierung der „Fledermaus“. Am Montag, den 3. Febr., abends 1/2 Uhr, werden die Elsäßer mit der Artur Dinters heiteren Mule entsprungenen Komödie „D. Schmuggler“ zu einem einmaligen Gastspiel im Hoftheater einführen. Für die Jugend ist die am Dienstag, den 4., vormittags 11 Uhr stattfindende Aufführung des Märchens „Der gestiefelte Kater“ bestimmt und am Abend des 4. Febr. wird zu Faltstimmungen die neueinstudierte Posse „Einen Jaz will er sich machen“ zum erstenmal wiederholt. Wagners Todesstag wird am 13. Febr. mit einer Aufführung der „Götterdämmerung“, unter Mitwirkung von Frau Rösche-Endorf, begangen. Tags darauf, am 14. Febr., findet die Gedächtnisfeier anläßlich des 100. Geburtstages von Otto Ludwig mit einer Aufführung des „Geborferters“ statt. Die Uraufführung von „Juleima“ von Wienstock ist auf den 18. Febr. verfallen. Mit „Juleima“ zugleich wird „Der jahrende Schüler im Paradies“ von Koenneke die Bühnentatse erhalten.

Aus dem Karlsruher Konzertleben.

— Karlsruhe, 25. Jan. Zum Besten des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims gaben gestern abend Frau Helene Segauer-Nowak und Herr Professor Walter Beget im Museumsaal ein intimes und interessantes Konzert. Frau Helene Segauer-Nowak, deren zwar kleine, aber liebliche, klare und wohlgebildete Stimme wieder sehr anspruch, sang Lieder von Schubert, Schumann, Franz, Strauß mit inspiriertem Ausbruch und brachte vor allem die leichter beschwingten Gesänge zu bester Wirkung. Darunter befand sich ein reizendes, einfaches Lied

Konstantinopel, wonach zwischen dem Sultan Mohammed und dem früheren Sultan Abdul Hamid, seinem Bruder, in der Nacht vor dem Pulsch im Palais Dolma Bagtsche eine Ausöhnung stattgefunden habe.

In Konstantinopel.

— Konstantinopel, 25. Jan. Die „Frankf. Ztg.“ meldet von hier: Der frühere Minister des Innern und der frühere Finanzminister sind verhaftet worden.

P.C. Konstantinopel, 25. Jan. (Meldung der Presb-Centrale.) Der Staatsbankrott ist vollkommen aufgebraucht und die Kredite sind erschöpft. In den letzten Tagen wurde der Rest des von der „Casse publique“ gewährten Darlehens in Höhe von 10 000 türkischen Pfund aufgebraucht. Die Hälfte wurde für die Tschataldcha-Armee verwandt, während die andere Hälfte für unaufschiebbare Bedürfnisse gebraucht wurde. Die fällig gewordenen Gehälter sind wieder einmal nicht bezahlt worden.

Die Araber wollen den Sultan retten.

— Rom, 25. Jan. Nach Meldungen aus Kairo und Alexandrien sollen Araberherden auf dem Zug nach Norden in Kleinasien eingetroffen sein. Man befürchtet Christenmorde. Eine Armee von 10 000 Arabern sei bereit, durch Kleinasien nach Konstantinopel zur Unterstützung des Sultans gegen die Reichsfeinde zu ziehen.

Neue Zuspielungen.

— Petersburg, 25. Jan. In amtlichen russischen Kreisen beobachtet man die vermehrten österreichischen Rüstungen mit steigendem Mißtrauen, das zu gleichartigen Maßnahmen veranlaßt. Trotz äußerlicher Aufrechterhaltung guter Beziehungen ist hier die Gesamtlage nach den Vorfällen in Konstantinopel sehr ernst zu nehmen.

In Rumänien.

— Bukarest, 25. Jan. In maßgebenden Kreisen wird versichert, daß in der bisherigen Haltung der rumänischen Politik durch die Vorgänge in Konstantinopel nichts seine Veränderung einleiten wird. Ausschlaggebend dürfte sein, welche Wirkung der Systemwechsel in der Türkei auf bulgarischer Seite hervorbringen wird. Heute vor mittag fand ein Ministerrat unter dem Vorsitz des Königs statt.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)

- Sonntag, den 26. Januar:
- Arbeiterdiskussionsklub, 8 U. Rezitationsabdt. Gemeindep. d. Südt. Artillerie- und St. Barbara. 4 Uhr Generalversammlung im Lokal Feiertaglicher Fußballverein. 1, 2 1/2 Uhr Spiele. Café Bauer u. Kalkeller. 9 Uhr Röntgenkonzerte. Gv. Männerchor. d. Altstadt. 8 Uhr Familienabend, Adlerstraße-23. Festhalle. 3 1/2 Uhr Festkonzert der Kapellen der 28. Feldart.-Brigade Fußballverein. 1, 2 1/2 Uhr Spiele.
 - Fußballklub Frankonia. 1, 2 1/2 Uhr Spiele.
 - Fußballklub Mühlburg. Training. Abends Beisammensein.
 - Fußballklub Pönnitz. 1, 2 1/2 Uhr Spiele.
 - Gesangs-Verein. 4 Uhr Damen- und Fremdenkonzert. Rühler Kreuz großer Festhalle. 8 Uhr Festkonzert zur Kaiserfeier.
 - Karner-Ges. Alt-Karlsruhe. 4 U. Damen- u. Fremdenkonz. Grün. Berg-Kolosseum. 4 und 8 Uhr Konzerte.
 - 1. K. Mandolinengesellschaft. Tanzausflug, Haus, Rheinhafen.
 - Rühler Kreuz. Künstlerkonzert im kleinen Saal.
 - Musikverein. 8 Uhr Wiederabend U. Schabbe-Reder.
 - Musikverein Harmonie. 4 Uhr Carnevalkonzert, Augustenstraße 27.
 - Naraha-Kapelle. 5.11 Uhr Damen- u. Fremdenkonzert in Eichhorn-Odenwaldverein. 4 Uhr Faltstimmungen im Faltstimmverein Löwen.
 - Narberverein Sturmvogel. 4 U. Zusammenft. im Adler in Daxlanden.
 - Schühengefellschaft. 1 Uhr Kaiserfeier im Schühenghaus.
 - Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 8.04 Uhr.
 - Sportfreunde. 5 Uhr Reizstimmfest im Gottesauer Schloßhofen.
 - Ver. ehem. Pioniere u. Verlehrste. 6 1/2 Uhr Kaiserfeier im Prinz Karl-Berein für Bewegungsspiele. 1, 2 1/2 Uhr Spiele.

Während der Weissen Woche

doppelte Rabattmarken oder 10 Prozent in Bar.
Einige Serien Herren-Kragen, Manschetten, Corsetts, Wollwaren, Posamenten etc.
sind bis **50% im Preise reduziert.**
Günstige Kaufgelegenheit. **Julius Strauss.**

Rheuma

Hexenschuss, Reissen Gicht, ärztlich empfohlen hierfür Dr. Arnold's „Rapazil“
Zu haben: Internationale Apotheke, Karlsruhe.

Unglücksfälle.

— Höchst a. M., 25. Jan. (Tel.) Ein 10 Jahre alter unglücksfall ereignete sich gestern abend in den Höchster Farbwerken. Ein 30 Jahre alter Arbeiter namens Dietrich, der an einem Kessel zur Destillation von Karbolsäure beschäftigt war, wurde durch eine plötzliche aus der Heizung schlagende Stichflamme getroffen. Der Unglücksfall stand sofort in hellen Flammen und war wenige Augenblicke später eine Leiche.

— Guadalupe (Spanien), 24. Jan. (Tel.) Durch eine herabfallende Hochspannungsleitung wurden drei Personen getötet und einige zwanzig verletzt.

— Christiania, 25. Jan. (Tel.) Die Bark „Agda“ aus Wilsand ist im Sturm in der Nordsee verloren gegangen. Sie befand sich auf der Fahrt von Stettin nach Rio de Janeiro. Ein englisches Schiff rettete 3 Mann. 12 sind ertrunken, davon 8 Leute aus Stettin.

Von Montag, den 27. Januar bis Montag, den 3. Februar.

Sonder-Verkauf

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Die moderne Leitung meines Geschäftes verlangt vor Beginn der neuen Saison so viel der vorhandenen Ware abzustossen wie nur möglich, und dieses Prinzip schaltet jede Rücksicht auf den bisherigen Wert aus, so dass die Preise teils bis zu Selbstkosten und noch darunter ermässigt sind.

Der ganze Vorrat
Herren-Ulster 36.— 48.— 58.—
regulär bis Mk. 80.— jetzt

Der ganze Vorrat
Winter-Paletot 28.— 38.— 48.—
regulär bis Mk. 68.— jetzt

Ein Posten
Sacco-Anzüge 24.— 32.— 42.—
nur moderne Sachen Mk.

Der ganze Vorrat
Jünglings-Ulster 18.— 26.— 33.—
vorwiegend 2reihig jetzt Mk.

Ein Posten
Jünglings-Anzüge 18.— 24.— 30.—
ein- und zweireihig Mk.

Ein Posten
Confirmanden-Anzüge 15.— 20.— 25.—
schwarz u. blau Mk.

Ein Posten
Knaben-Anzüge
M 6.— 9.— 12.—

Ein Posten
Knaben-Hosen
Gr. 1-6
M 1.35

Ein Posten
Knaben-Blusen
aus Flanell und Cheviot
M 3.50 5.50 6.50

Ein Posten
Sacco-Anzüge
Gr. 7-12
M 10.50 14.50

Ein Posten
Jünglings-Hosen
lang
M 2.75 4.50

10% auf alle hier nicht extra genannte Artikel
oder doppelte Rabattmarken

Ein Posten
Knaben-Wasch-Anzüge
Größe 1-10
M 1.75 2.75 3.75

Ein Posten
Knaben-Wasch-Blusen
Größe 1-10
M 0.95 1.75 2.75

10% auf alle hier nicht extra genannte Artikel
oder doppelte Rabattmarken

Ein Posten
Weisse Wasch-Anzüge
Größe 6-10
M 2.50

Ein Posten
Tennis-Anzüge
Blusenform, reine Wolle
Größe 1-6
M 5.50

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse

Ich habe mich hier als
Rechtsanwalt
niedergelassen
Dr. Alfred Kahn
Kaiserstrasse 181
Telephon 2792.

Detektiv-Institut
„Greif“
Karlsruhe, Adlerstrasse 6.
Telephon 1262.
Direkt. E. Geugelin, früh. Polizeibeamter.

Paten-Geschenke
in Löffel jeder Art, Gold- und Silber-
waren empfehl.
1526
Goldschmied, Karlsruhe,
Christ. Fränkle, Kaiser-Passage Nr. 7a.

Makulaturpapier
ganz, nur saubere Zeitungen gibt billigt ab.
Verlag der „Badischen Presse“
Karlsruhe, Lammstrasse 1b.

Weisse Woche.
Waffel-Blusen 80 %
Wilhelmstrasse 34, 1. Trepp.

Mehrere
Pianos
wenig gebraucht, werden unter
Garantie sehr billig abgegeben.
J. Kunz, Karlsruhe,
Karl-Friedrichstr. 21.

Möbel
1 vollst. Bett 45 A, 1 Schrank
35 A, 1 Tisch 6 A u. 1, begehrt.
billig zu verkaufen. Die Sachen
sind sehr gut erhalten. 19021
Lachnerstr. 18, Stb. IV. 116.

Pfritschenwagen
auf Federn mit Gledjildern, ca.
70 Str. Tragkraft, sehr wenig ge-
fahren, in bestem Zustand, preis-
wert zu verkaufen. Näh. 905.12.4
Kronenstrasse 30, Karlsruhe.

Weisse Woche
Von Samstag, den 25. Januar
bis Montag, den 3. Februar
Doppelte Rabattmarken oder 10% in bar
auf sämtliche Wäsche- und Aussteuer-Artikel.
C. F. Treiber
Karlsruhe, Waldstrasse 48.
Betten- und Ausstattungs-Geschäft.

Holz-Handlung u. Hobelwerk.
Dreyfus & Mayer-Binkel, Mannheim.
Gehobelte Pflch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden-
breiter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.
Vorstand 41, Meier bayerischer Bretter ab sofortem Lager in Remlingen.

Diplom. Hebamme
P. Meuwly, 19, Rue de Berne.
im Hause vom **Genf.**
Photogr. Delfino)
B Pensionäre zu jed. Zeitp.
1911 Diskr. Klinik in Frankr.

Nur diese Woche!
verkauft alle... komplette Jahr-
gänge 1910 und 1911 von: Da-
heim, Universum, Buch für Alle,
Neues Blatt, Gute Stunde, Berliner
Illustr. Ztg., Welt u. Haus, Garten-
laube, Romanbibliothek, Land und
Wasser, Neugierde, Lust, Wälder,
Räuber, Räuber, 22 H. Bei Verhel-
lungen von fünf Jahrgängen mit
1 Jahrgang gratis. 782a
Germania, Berlin,
Stallstrasse 25/1.

Verkauf von
Gier, Butter u. Käse
für Engros und Detailhandel.
gekauft. Offert. mit Preisangaben
zu unter Chiffre 1417 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten. 22

Milch-Gesuch.
140-160 Liter Rohmilch auf 15.
Februar gejud. Auktion kann
gestellt werden.
Offerten unter Nr. 33058 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 25. Januar.

St. Der erste Mai. Der Frühling naht mit Brausen, er rüflet sich zur Tat und unter Sturm und Sausen feimt...

Kaisersfeier. Die heute vormittag vom Humboldt-Realschulung abgehaltene Kaisersfeier brachte den zahlreich erschienenen Eltern einen erhebenden Genuß.

Der große Faschenspektakel, der für morgen, Sonntag, abend aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers in Aussicht genommen ist...

Paradenmusik. Bei Abführung der Schloßwache morgen, Sonntag, den 26. Januar, nachmittags 12.30 Uhr spielt die Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments folgende Stücke:

Turnverein Grünwinkel. Am Samstag, den 18. d. M. veranstaltete der „Turnverein Grünwinkel“ im Gasthaus zum „Hirschen“ einen wohlgeleiteten Ball.

Arbeiterdiskussionsklub. Am Sonntag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, veranstaltet der Klub einen Rezitationsabend...

Konzert Schabbel-Joder. Es sei hiermit nochmals auf den morgen, Sonntag, den 26. d. M., abends 8 Uhr, im Museumsaal stattfindenden „Modernen Lieberabend“ von Frau Kammerjägerin Anna Schabbel-Joder aufmerksam gemacht.

Dachhebung. Bei dem Um- und Vergrößerungsbau der Kartonnagenfabrik C. Liebig's, Scheffelstraße 53 war eine Höherlegung des Daches vorgesehen.

Kreuzlich-Süddeutsche Klassenlotterie. Ins wird geschrieben: Der Losabsatz zur zweiten Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie hat gegenüber dem zur ersten Klassenlotterie bis jetzt um beinahe ein Drittel zugenommen.

Ausbeutung Leichtgläubiger. Ein früherer Kaufmann in Schmiedefeld in Thüringen, der später erblindet ist, verfiel gedruckte Bettelbriefe, in denen er durch eindringliche Schilderung seiner angeblichen Notlage Mitleid zu erregen und Abnehmer für Taschengeldstücke zu gewinnen sucht.

Festgenommen wurden ein lediger Ausläufer aus Gütlingen, der einem Nebenarbeiter eine silberne Taschenuhr stahl, und ein 24 Jahre alter Schuster aus Lützingen, weil er einem Geschäftsmann in der Waldhornstraße Stiefel im Werte von 27 Mark entwendete.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 23. Januar 1912. Feier des Kaisertages. Der Entwurf des Festprogramms für die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers wird gutgeheißen.

Instandsetzung der Friedhofskapelle.

Nachdem die für die Friedhofskapelle gestiftete Orgel nunmehr aufgestellt und der Benützung übergeben worden ist, spricht der Stadtrat der ihrem Wunsch gemäß in der Öffentlichkeit bisher nicht genannten Stifterin, Frau Geh. Hofrat Dr. Schenk Witwe dahier, nochmals den wärmsten Dank für ihre hochherzige Schenkung aus...

Ueberlandflug Pfingsten 1912. Nach Mitteilung des Karlsruher Luftfahrt-Vereins ist für die Pfingstwoche dieses Jahres wieder ein Ueberlandflug am Oberrhein geplant, der unter Leitung des Prinzen Heinrich von Preußen und unter dem Protektorate des Großherzogs stehen wird.

Gebührenordnung für die Benützung der städt. Schwemmanalisation. Der Entwurf eines auf Grund der §§ 75 und 76 der Städteordnung — vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und der Staatsgenehmigung — zu erlassenden Gemeindebeschlusses über die Entrichtung von Gebühren für die Schwemmanalisation (Schwemmgebührenordnung) wird gutgeheißen.

Gebührenordnung für das städt. Krankenhaus. Nach der neuen Gebührenordnung für das städtische Krankenhaus werden neben den Sätzen für die Behandlung und Verpflegung von Patienten besondere Gebühren für die Verabreichung von Medikamenten nur noch von Syphilitis- und Kränklichen erhoben.

Herstellung der städt. Nebenstraßen. Die Bürgergesellschaft der Südstadt hat beantragt, daß die Nebenstraße, zwischen Marien- und Küppelstraße, soweit noch nicht gesehen, als bald ortsbauplanmäßig hergestellt werde.

Änderung der Bauflucht der Fasanenstraße. Das Tiefbauamt legt eine Skizze für die Änderung des Baufluchtplanes der Fasanenstraße, zwischen Waldhorn- und Kronenstraße, vor.

Behauung des Geländes des alten Hauptbahnhofes und des Festplatzes. Auf die öffentliche Aufforderung des Stadtrats zur Einreichung von Entwürfen für eine zweckmäßige und architektonisch wirksame Behauung des Geländes des alten Hauptbahnhofes und des Festplatzes sind bis zu dem vorgeschriebenen Termine (15. d. Mts.) 41 Entwürfe eingelaufen.

Fortführung der städtischen Straßenbahn durch Durlach. Mit der Stadtgemeinde Durlach wird — vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses — ein Vertrag über die Fortführung der städtischen Straßenbahn durch Durlach bis zum Turmberg abgeschlossen.

Personalsachen. Beim Grundbuchamt soll die Stelle eines zweiten Sekretärs errichtet und mit einem Aktuar, der die Gerichtsschreiberprüfung abgelegt hat, besetzt werden.

Handelskammer. Anstelle des verstorbenen Herrn Stadtverordneten und Kaufmanns Leopold Eitinger wird nach Anhörung der Handelskammer Herr Fabrikant Robert Nees als zum Mitglied des Handelskammeramts ernannt.

Von der Straßenbahn. Im Entwurf des diesjährigen Gemeindevoranschlags sind 4 weitere Stellen für Jahrbedienstete der Straßenbahn vorgesehen.

Im Interesse der Beschleunigung des Straßenbahnbetriebs wird beschlossen, die Haltestelle an der Goethestraße, die in nächster Nähe anderer Haltestellen liegt, als bald aufzuheben.

Die Straßenbahn hat im Monat Dezember 147 162 Mark aus der Personenbeförderung eingenommen.

Die Straßenbahn hat im Monat Dezember 147 162 Mark aus der Personenbeförderung eingenommen, d. h. 8086 Mark mehr als im gleichen Monat des Vorjahres.

Auf Antrag des Straßenbahnamts wird genehmigt, daß die vorhandenen Zug- und Stoßvorrichtungen an den alten Straßenbahnwagen im Laufe dieses Jahres gelegentlich der Revision der Wagen mit einem Kostenaufwand von 3480 Mark durch neues zuverlässiges Material ersetzt werden.

Erweiterung des städtischen Kabelnetzes. Für die Verlegung eines elektrischen Kabels in der Bachstraße zwecks Anschlusses weiterer Grundstücke an das städtische Elektrizitätswerk werden 2000 Mark aus dem zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt.

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen. Vergeben werden: die Lieferung von Steinzeugrohren für das Gaswerk II an die deutsche Steinzeugwarenfabrik in Friedrichsfeld, die Lieferung des diesjährigen Bedarfs an Chrommagnesiumlauge (etwa 80 Eisenbahnwagen) zur Behandlung von Straßen zum Zwecke der Staubbekämpfung an das Kaiserbergwerk-Gesellschaft Sigmund I in Bogelwed (niederstes Angebot), die Erarbeiten zur Herstellung der Zufahrtsstraßen zum neuen Hauptbahnhof (Auffüllung) an Tiefbauunternehmer Gustav Siegrist in Haslach (Mündelsforde), die Lieferung von Schutzblechern für die städtischen Arbeiter im Jahre 1913 wie folgt: plane Arbeiterhutmützen zu bestimmten Teilen an die Firmen R. Breitbarth, Fessel, Holzschuh und Weiß & Köllch, schwarze Ueberzüge an Richard Fahr, englische Lederhosen an Fessel und graue Dreifelderhosen an R. Breitbarth.

Wirtschaftsgesetz. Das Gesetz des Wirts Ferdinand Saffian um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftslokation mit Branntweinstand vom Hause Kapellenstraße 55 „Zum Schiller“ nach jenem Jägering Straße 16 „Zum Materhof“ wird Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Oberlehrer Benedikt Schwarz, Pfleger der bad. historischen Kommission, für die Zuwendung von Abdrücken einiger von ihm verfaßter kultur- und ortsgeschichtlicher Aufsätze an das städt. Archiv und dem „Seneca Stadtschulbuch“ in Stockholm für die Zuwendung des Bandes VI (Teil 1 und 2, seiner Schriftenserie: Inge Larss, Informations-Probleme (Eingemeindungs-Probleme) an die städt. Bibliothek.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 24. Januar 1912.

Mit abnehmender Tiefe ist die gestern im Nordwesten der Britischen Inseln erschienene Depression bis zu den dänischen Inseln herangezogen und hat sich mit der gestern dort gelegenen vereinigt; in welchem Umkreise verfaßt sie trübes, mildes und regnerisches Wetter.

Die Depression wird voraussichtlich langsam abziehen; da vorerst eine neue nicht zu folgen scheint, so ist bei uns Rückwärtswetter, d. h. veränderliches und etwas kälteres Wetter vorerst noch mit zeitweiligen Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Datum, Baromet. in m, Therm. in C, Windgeschw. in m, Feuchtigkeit in Proz., Wind, Himmel. Rows for 24. Jan, 25. Jan, 26. Jan.

Höchste Temperatur am 24. Januar: 9.0 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 0.0 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 25. Januar, 7.26 früh: 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 24. Januar früh: Lugano bedeckt 2 Grad, Biarritz bedeckt 13 Grad, Triest bedeckt 6 Grad, Florenz bedeckt 1 Grad, Sibirisch wolkenlos 13 Grad.

Wie alt sind Sie?

Von einer Sachverständigen. Keine Frau braucht wegen ihres Alters in Sorge zu sein, solange sie jung aussieht. Und wenn Sie bedenken, daß jede Frau nicht unter ihrem verbrauchten äußeren Teint einen anderen, frischen und schönen besitzt...

Dies wird jetzt von vielen modernen Frauen getan. Der Prozess ist höchst einfach und durchaus nicht unangenehm. Sie gebrauchen etwas gutes halbtarates Element, um die hässliche äußere Teintfärbung aufzulösen und zu entfernen und die darunter befindliche schöne feste, jung aussehende Haut freizulegen.

Wenn Sie diese Erfahrung für sich selbst machen wollen, so brauchen Sie nur ungefähr fünfunddreißig Gramm halbtarates Element in Ihrer Apotheke zu kaufen und dies einige Nächte im Goldcrem aufzuliegen. Sie werden mich sehr freuen, wenn Sie nicht mit mir zu der Überzeugung gelangen würden, daß es besser ist, als alle die sogenannten „Schönheitsmittel“, die jemals empfohlen worden sind.

Zahn-Crème KALODONT Mundwasser Elektra-Kerzen überall im Gebrauch! Wunderbares Licht, rinnen nicht, riechen nicht. Günstigste Beschaffenheit billiger. Pat. 65 u. 45 Bfg. von Franz Kuhn, Chemische Werte, Nürnberg. Dier. Herm. Bieler, Carl, Kaiserstraße 223. 8887a

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.

Hotel Excelsior Berlin

Königgrätzer Strasse 112-113

gegenüber d. Anhalter Bahnhof

550

**Zimmer, Salons
und Badezimmer**
Konferenz- und Festsäle
Modernster Komfort

**Der
Erweiterungsbau
ist eröffnet**

Zimmer mit 1 Bett v. M 3.50 an
Zimmer mit 2 Bett. v. M 7.00 an
Helle Ausstellungsräume
Ruhigste Lage

8489*

Museumssaal.

Morgen

Sonntag, 26. Januar, abends 8 Uhr

Moderner Liederabend
Kammersängerin

Anna Schabbel-Zoder

von der Dresdener Hofoper.

1311 Am Klavier:
I. Hofkapellmeister **Leopold Reichwein.**

Der Bechstein-Flügel ist aus dem Lager des Herrn
Hoflieferanten L. Schweisgut hier.

Karten zu Mk. 1.—, 2.—, 2.50, 2.— u. 1.— in der
Hofmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz**, Nachfolger
Kurt Neufeldt.

Museumssaal.

Dienstag, 28. Januar, abends 8 Uhr

Vortrag mit Erläuterungen
am Klavier über:

Parsival

von **Heinz Franz**, Lehrer an der Operschule
in Koblenz. 1482

Der Konzertflügel von Steinway & Sons, New-York und
Hamburg ist aus dem Lager von H. Maurer, hier. : : :

Karten zu Mk. 2.50, 2.— und 1.— bei
Hugo Kuntz

Zur
**Weissen
Woche**

bringt mein

A. H. Rothschild

Ausstattungs-Geschäft

167 Kaiserstrasse 167.

Ausverkauf

ganz besonders billige Angebote.

Man beachte meine Schaufenster und lasse sich die
seltene Gelegenheit zum Einkauf von

Wäsche u. Ausstattungen

nicht entgehen.

1580

Museumssaal.

Sonntag, den 2. Februar 1912,

abends 8 Uhr:

Lustiger Abend.

Marcel Salzer

Karten bei 1597

Hugo Kuntz Nachf.,

Kaiserstr. 114.

Carriere
machen Kaufleute heute nur noch
nach einem Fachstudium. Natio-
nalliste Gelegenheit hierzu bieten
die handelswissenschaftl. Kurse von
Fr. Mester, Leipzig. Prospekte
gratis. 2a.5.2

Brody. Theater Karlsruhe.

Sonntag, den 26. Januar 1912.

33. Abonnements-Vorstellung der

1. Abt. B. (gelbe Abonnementskarten).

Cavalleria rusticana

(Sizilianische Bauernoper.)

Medea in ein m. Alte, nach dem

gleichnamigen Volksstücke des G. Berga-

von Terziani-Tosetti und G. Me-

nasci. Musik von Pietro Mascagni.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Damas.

Personen:

Canio, Haupt ein. Dorf.

Adriano, Komödiant R. Nodden.

Alfio, Komödiant R. Nodden.

Luca, Komödiant R. Nodden.

Ilia, Komödiant R. Nodden.

Ein Bauer, Kreis Weidach.

Ein Bauer, Hof Gröbinger.

Personen in der Komödie:

Bajazzo, Hans Wiffard.

Colombine, Gisella Teres.

Faddeo, Max Wiffard.

Carletto, Hans Nodden.

Landleute beiderlei Geschlechts u.

Gassenbuben.

Zeit u. Ort der wahren Begeben-

heit: bei Montalto in Calabrien

am 15. August (Festtag) 1895.

Aufang 8 Uhr. Ende 1/2 Uhr.

Kasseneröffnung 1/2 Uhr.

Dobe Preise.

Der freie Eintritt ist aufzuheben

Ball-Garderoben

aller Art reinigt tadellos in kürzester

Zeit.

Chem. Waschanstalt Prinz.

Stenographie

Mittwoch, den 5. Februar, beginnen wir mit einem

Anfängerkurs für Damen u. Herren

in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Zhren

mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und

in kürzester Zeit (ca. 80-100 Sitten) ein vorzügliches

Resultat erzielt wird. 1302

Schön schreiben, Buchführung (einf., dopp., amer.), Ma-

schinenschreiben (30 erhalt. Maschinen versch. Systeme),

Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Handschrift, Wechsel-

lehre, Schenkende, Kontorrollelehre.

Ausbildung zur **perfekten Maschinenschreiberin**

besw. Maschinenschreiber nach der

Underwood

Meisterchäfts-Schnellschreib-Methode.

Alle nach dieser Methode Ausgebildeten sind flotte

Maschinenschreiber und erhalten dadurch nicht nur leichter

Stellung, sondern auch bessere Bezahlung.

Wir möchten schon jetzt darauf aufmerksam machen, daß Ende

März bezw. Anfang April wie alljährlich wieder ein

Lehrlings-Kursus

für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen,

bestimmt. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vor-

her in Stenographie, kaufm. Rechnen, Korrespondenz,

Stenographie usw. ausgebildet werden.

Diese Kurse erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit und waren

wir stets in der Lage, den jungen Leuten nach Beendigung

derselben sofort geeignete Stellen in hiesigen Geschäften

nachzuweisen.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch,

— Italienisch, Spanisch.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

Tages- und Abend-Kurse.

Auswählige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung

Fabrikvermählung, auch sind wir für gute, preiswerte

Pensten besorgt.

Ausführliche Auskunft u. Prospekt bereithält durch die

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“

Größtes und ältestes derartige Institut am Platze.

Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstr.

Telephon 2018.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit

von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Allerbeste Kapitalanlage für Jahresbeginn

Privatiers, Herren, auch Damen.

die zum Jahresanfang Kapitalien freibekommen

Seriöser Geldmakler mit prima Referenzen sucht für

nur erstklassig, kurzfristige Darlehensgeschäfte gegen

la Sicherheiten oder Bürgschaften einige Rentiers und

Privatkapitalisten, auch Damen, die ihr Kapital nicht mit

5%, sondern auf reelle, faire u. sichere Art m. mindestens

20% per anno verzinsen wollen. Gefl. Off. zur Weiterbeförd.

u. Ta. D. 355 an Rudolf Mosse, Berlin, Tauentzienstr. 2.

25000 Mark

1. Hypothek auf Mienenhans in
guter Lage, 60% d. antl. Schätzung,
auf 1. April getilgt. Offert. nur
von Privatien oder Selbstgebern un-
ter 23004 an die Exped. der „Bad.
Presse“ erbeten.

Zu verkaufen.

In einer Industriestadt der
Provinz, 2 Minuten zur Bahn, ist
eine sehr gangbare

Wirtschaft mit Bäckerei

zu verkaufen; nebstbei wird eine
Küche, Kartoffel-, Kraut-, Mehl-,
Kaffee- u. Mineralwasserhandlung
im großen betrieben. Nachweis-
bar großer Absatz u. Reineinnahme.
Das große Anwesen ist neu zu
diesem Zweck auf das beste mit
allen möglichen Maschinen einge-
richtet. Jährliche Nettoeinnahme
700 M., schöne Privatwohnung, gut
eingerichtet. Wirtschaftsräume. Ver-
kauf ist genehmigt mit kleinem An-
teil beizugehen. Der Preis ist
15 000 M., Anzahlung 10 000 M.

Offerten unter Nr. 23046 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu verkaufen.

In der Nähe Landau, Bahn-
station, großer Landort, mitten im
Dorf, am besten Platz, ist eine
nachweisbar sehr gute

Brof- u. Feinbäckerei

besonderer Art zu verkaufen, wenn zu
verkauft, nebstbei großer Mehl-
mahl-, für tüchtigen, jungen Mann
günstige Gelegenheit. Preis
16 000 M., Anzahlung nach Über-
einstimmung.

Offerten unter Nr. 23045 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mitte des Pfingstales, Bahn-

station, in

3stöckiges Wohnhaus

mit großem, schönem, eingezäuntem
Garten, 8 a Gartenland u. 12 a
schönem Wiesenplatz, in schöner
Lage im Dorf, circa 70 tragbare
Obstbäume aller Sorten, für
Lehrer oder Beamten, der Mienen-
sucht hält, sehr angenehm, preis-
wert zu verkaufen.

Offert. unter Nr. 23044 an
die Exped. der „Bad. Presse“

Landhaus-Verkauf

Hübsches, 2 stöckiges Landhaus
bei Gernsbach mit circa 36 a
Garten und Wiesen, ist sofort mit
Anzahlung von 4-5000 Mark für
den Preis von 28000 Mark zu ver-
kaufen. Nehme evtl. 11. Hypoth. ob.
Auto in Zahlung. Off. erb. un-
ter 23043 an die Exped. d. „Bad.
Presse“.

Flügel

u. 1 Piano, hoch. Instr., zu verk.
23036, Seitenstraße 13, part.

Hofhund

sehr wachsam,
Rüde, 3. Preis
von 60 M. zu verkaufen. 24014
Reichenbach bei Ettlingen.
Bauer, beim Bahnhof.

Offert. unter Nr. 23042

Otto!

16.1 folg meinem Rat!!

Zum Moninger

Russstank von
Bertold-Bräu

Morgen Sonntag: Großes
Frühschoppen-Konzert
ausgeführt von der Leib-Dräger-Kapelle.
Reichhaltigste Frühstücks-Karte.

Café Gutenbergplatz.

Samstag, Sonntag, Montag
die ganze Nacht geöffnet

Adresskarten. ein- und mehrfarbig, werden reich und
billig angefertigt in der Druckerei des
„Badischen Presse“.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armekorps.

Personalmeldungen... Oberstleutnant... Hauptmann... Oberleutnant...

Vom Submissionswesen.

be. Karlsruhe, 24. Jan. Der Badische Bäderverband hat in einer Einlage an die großh. Staatsregierung die Bitte gestellt...

Im Einverständnis mit den übrigen Ministerien haben wir wegen der Vergebung von Arbeiten und Lieferungen an Handwerker...

Die Berücksichtigung kleinerer Gewerbetreibender und Handwerker löst sich auch dadurch erreichen, daß die Vergebung an Handwerker...

Karlsruher Wochenbericht.

Karlsruhe, 24. Jan. Derjenige Faktor, welcher seit Monaten in einem alles andere weit überragendem Maße die Tendenz der Börse bestimmt...

Die Leichtgläubigkeit der Nervösen.

Das Kennwort unserer Zeit heißt: „Nervosität“. Wenn es ausschließlich bei jedem, ob reich oder arm, jung oder alt, zum täglichen Sprachgebrauch wurde...

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlsruhe II Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Hoehl-Extra-Dry und Kaiserblume. unübertroffene Qualitätsmerkmale. Geschäftliche Mitteilungen.

Bei Kopfschmerz Koffein-Extrakt Serravallo'sche Tinktur. In allen Apotheken.

Nach Ägypten. Seeländischer Lloyd Bremen nach Alexandrien. Jedes Mittwoch ab...

Schuhwaren - Inventur- und Räumungs-Verkauf mit 10 bis 50% Rabatt. Der enorme Zuspruch.

Die Forstbauschule der Ursberger Anstalten in Tannhausen, bayer. Schwaben.

Norddeutscher Lloyd Bremen. Friedrich Kern, Karlsruhe. Franz Leppert, Baden-Baden. W. Langguth, Langestr. 30.

Schuhhaus Bertolde. Kaiserstrasse 76 — Marktplatz.

Paul Bühler. Amalienstraße 71 Telefon 2476. Empfohlen meine ff. nordd. Würstwaren...

2 getrag. überzieher 1 Rabmantel u. 1 überzieher f. e. jun. Mann sind billig abzugeben. 23018 Gerwigstraße 2, V.

Prompter Versand. Sorgfältiger Versand.

Anleihe der Stadt Karlsruhe.

Mit Rücksicht auf die veränderte politische Lage wird der auf 29. Januar anberaumte Termin für die Einreichung von Angeboten aufgehoben und die Begebung der Anleihe auf unbestimmte Zeit verschoben. Ein neuer Termin für die Einreichung von Angeboten wird rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 25. Januar 1912.

Der Stadtrat.
Dr. Kleinschmidt.

Auszeichnungen: 1910
Brüssel: 3 Grands Prix.
Wien: Staats-Ehren-Diplom.
Buenos Aires: 3 Grands Prix.
Sta. Maria (Brasilien): 2 Grands Prix.

HEINRICH LANZ MANNHEIM

VENTIL-LOKOMOBILEN

mit Leistungen bis 1000 PS.

Für Heißdampf bestgeeignetste Betriebsmaschine.

Auszeichnungen: 1911
Turin: 3 Grands Prix.
Budapest: Gold-Staatsmedaille.
Dresden: Große Gold-Medaille.
Cremona: 2 Goldene Medaillen.

Karlsruher 20 x Liederkranz 1841.

Fastnacht-Sonntag, den 2. Februar 1912, in den Räumen der entsprechend geschmückten „Festhalle“:

Grosses Kostümfest

Ein Kirchweihantanz im Gebirge.

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Anfügen, dass zum Eintritt für Saal und Galerie die Mitgliedskarten berechnen, das Vorzeigen derselben ist unerlässlich. Der Zutritt in den Saal ist nur in dem Charakter des Festes entsprechender Kostümierung gestattet, so namentlich in allen Gebirgs- und Bauerntrachten. Aber auch Ausländer (Italiener, Holländer etc.) und — die Kurgäste der nahen Luftkurorte — diese in Ballkleidern mit entsprechender Kopfbedeckung, welche letztere am Eingang erhältlich ist — stellen sich ein. Touristen- und Strassenkleider sind zu vermeiden und werden mit 2 Mk. besteuert.

Für Nichtmitglieder — von Mitgliedern eingeführt — werden auf dem Namen ausstellte Karten ausgegeben und zwar für tanzlustige junge Herren zum Betrage von Mk. 1.50; für auswärtige, bei unseren Mitgliedern vorübergehend zu Besuch anwesende Damen zu Mk. 3.—

Die Ausgabe dieser Karten findet Freitag, den 31. Januar und Samstag, den 1. Februar, mittags von 1—3 Uhr, im Vereinslokal statt. Hier wohnhafte Damen, welche dem Verein nicht angehören, dürfen in keinem Falle eingeführt werden.

Mitgliedskarten und Einführungskarten unterliegen strengster Kontrolle. Den Anordnungen der Vergnügungskommission ist unbedingt Folge zu leisten.

Eingang zum Saal durch den westlichen Garderobebau. Eingang zur Galerie durch das Hauptportal.

Saal- und Galerieöffnung 1/2 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Bäume-Verkauf.

Die auf der westlichen Seite in der Ettlingerstraße, zwischen der Nebenstraße und Röhrlstraße liegenden Bäume (11 Linden, 10 Buchen, 10 Eichen) sollen auf dem Stadtplatz verkauft werden.

Schriftliche Angebote sind vor dem 27. Januar, vormittags 9 Uhr, auf unserm Büro, Ettlingerstraße 8, einzurücken, wobei auch die näheren Bedingungen zur Einsicht aufzulegen. 1621.2.1

Karlsruhe, 25. Januar 1912.

Städtische Gartendirektion.

Öffentliche Hopfen-Versteigerung.

Ich lasse durch Gerichtsoffizier Herzog, Dienstag, den 28. Januar, nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Hauptsteueramtsgedäude, Ruppurterstraße 3

10 Ballen à 100 Kilos Netto, Saazer Certificat-Hopfen (Bezirks-Siegelgut)

öffentlich und meistbietend versteigern.

Versteigerung findet bestimmt statt.

R. Jonemann, Internationale Transporte, Karlsruhe i. Baden.

Haasenstein & Vogler A.-G.

Knabe,

gesund, 5 Wochen alt, soll ohne gegenseitige Entscheidung an Kindesstatt abgegeben werden. Offerten unter 1.394 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 1615

Heirat.

Gebildeter Herr mittleren Alters, evang., impoante Erscheinung, vermögend, in durchaus fester Position, sehr angenehm, sucht hiesige, gemitteltalige, gebildete Dame, nicht über 40 Jahre alt, als Lebensgefährtin. Vermög. erwünscht. Strengste Discretion zugesichert u. erbeten. Gest. nichtanonime Offerten unter L. 362 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 1493.2.2

Runkelrüben

werden zu kaufen gesucht. Angebote wollen bis Montag, den 27. Januar, vormittags 9 Uhr, außer eingereicht werden. 1502.2.2

Städtische Gartendirektion.

Rug- und Brennholz-Versteigerung.

Donnerstag, den 30. Januar, vormittags 9 Uhr, werden auf dem Stadtplatz im Stadtpark 15 Ster gemitteltalige Holz, 2 Linden, 2 Birn., 2 Apfel, 3 Waln., 1 Kastanien, 5 Kirschen, 3 Birnen, und 2 Abornitäume und am gleichen Tage, vormittags halb 10 Uhr, im Weierheimer Waldchen, bei der Eubelstraße, 22 Ster gemitteltalige Holz, 1 Kappel, 1 Ahorn und 19 Himmeltanne gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 1622

Karlsruhe, den 25. Januar 1912.

Städtische Gartendirektion.

Am Scheidewege.

Kinden, ich bin besiegt.

Diese Paradiesbetten sind wirklich großartig. Jetzt, wo ich sie selbst kenne, sie gegen unsere alten Betten verglichen habe, gebe ich nicht nur meinen Widerstand auf, sondern erkläre Euch:

Wir diese Idealbetten sollt Ihr haben. Bestellen, Matrassen, Deckbetten, Kissen etc. sind ja so einwandfrei und ohne allen Nachdruck, daß wir nicht nochmals jemand als Nachredendes darüber sagen soll. Es ist alles.

Das Paradiesbett ist das behaglichste der Welt.

Freie Beschäftigung erbeten. 1611

Paradiesbetten-Haus

Reformhaus Neubert, Karlsruhe,

Kaiserstraße 122. Versand franko.

II. Hypothek!

Wer leih einen jungen Geschäftsmann 5000 Mark gegen Lebensversicherungs-Abzahlung, Sicherheit: Abschluß einer Lebensversicherung und Verpfändung der Police, ferner Eintragung als II. Hypothek. Gest. Offert. sub „II. Hypothek“ an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 1557.2.1

Geschäftshaus

in nächster Nähe von Ludwigshafen krankheitsbedingt sofort zu verkaufen.

Reinertrag 2500 Mk. Anzahlung nach Vereinbarung. Gest. Angebote unter 6.98 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 2.

Offizier sucht ein Darlehen von 2000 Mk. auf 2-4 Jahre, nur von Selbstverleiher. Darlehensbetrag mittler ausgeschloffen. Discretion Ehrensache. Offerten unter N. 103 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

„Kühler Krug“

in kleinen Saal, morgen Sonntag

Künstler-Konzert.

Im zweiten Stock besonders geeignete Zimmer für Familien.

Kaffee, Kuchen, Sinner-Biere, Wein etc.

Stammholz-Versteigerung des Bad. Forstamtes Gerlachshaus am Donnerstag, den 6. Februar 1912, früh 9 Uhr, im Saale der Brauerei Wüger in Lauda. Aus Domänenwald Obere Langwiese, Möhrta, Berberichsholz, Borberger Schlag, Bernersflinge, Gelsberg, Mosherain, Namsberg, Büchel, Gerrenich, Büchel, Gieser: 11 I., 30 II., 85 III., 127 IV., 47 V., 1 VI., mit 276 fm.; Rothbuden: 9 I., 33 II., 73 III., 43 IV., 4 V., mit 165 fm.; Kainbuden: 8 IV., 59 V., 11 VI., mit 19 fm.; Birke VI., 2 Eibeer V., mit 0,78 fm.; 2 Kirschbäume V., mit 0,78 fm.; 2 Mahlhölzer V., 2 die VI.; Eichen 16 V., mit 10 IV., mit 11 fm.; Föhren: 5 I., 5 II., mit 15 fm.; Föhren: 1 I., mit 2,28 fm.; Weißtannen: 2 II., 2 III., mit 3,5 fm. Holzzeitung: Für Namsberg Waldh. Denkmäler, Oberbüchel, Buchwald Waldh. Walden in Gerlachshaus, Gerrenich und Büchel Waldh. Wäner in Simsbau, für die übrige Döhr. Forst. Volkert in Giedfeld. Ausage (vom 29. Januar ab) und weitere Auskunft durch das Forstamt. 579a

Café Windsor

vis-à-vis dem Hauptbahnhof

Anlässlich des Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaisers

die ganze Nacht geöffnet

Konzert bis 3 Uhr morgens

mit besonderem Programm

Am 1. Februar

Gewinnziehung der 100 Serie gezogenen Köln-Münchener

100 Taler-120000 12000

Los. Hauptgewinne: Mark

Kleinstes Gewinn 330 Mark.

Ein Original-Serienlos habe ich für M. 510 — auch bei Anzahlung von M. 180 — zu verkaufen.

Carl Heintze, Spezialgeschäft für Serienlos, Berlin W. Unter den Linden 3. Telefon-Adr.: Lotteriebank Berlin.

Calcium-Brot

„Kalkbrot“

Hergestellt nach Angaben der Herren Professoren Dr. Emmerich u. Dr. Loew vom Hygienischen Institut in München, enthält dieses Brot den in keinem Nahrungsmittel genügend vorhandenen, aber doch dringend nötigen Mineralstoff Kalk in etwa 4facher Menge des gewöhnl. Brotes, ohne dass der Geschmack merklich von demselben verschieden wäre. 1605

Versuche der oben genannten Herren Professoren ergaben bei 50 Männern, die 4 Wochen „Kalknahrung“ erhielten, eine Körpergewichtszunahme von je 1/2 bis 3 Kilo.

Filiale Steinmetz

Waldstraße 39, vis-à-vis vom Residenz-Kino.

Wichtig für alle Anhänger von Yoghurt!

Neu! Dr. Klebs Glycobacter-Tabletten

enthalten die von Prof. Metchnikoff für jede Yoghurt-Stur empfahlene, zuckerfreie Glycobacter-Bakterien. Der von Glycob. erst im Darmkanal erzeugte Zucker unterliegt ausgerechnet die Wirkung und Verweigerung der Yoghurt-Bakterien, welche des Zuckers bedürfen. Yoghurt u. Glycobact. annehmen bewirken, wie Metchnikoff. Versuche an Menschen u. Tieren ergaben, rasche Abnahme der Darmgärung. In Apotheken und Drogerien; wenn in solchen nicht erhältlich auch direkt portofrei.

Probepackchen mit 15 Tabl. • M. 1.25
1 Schachtel 45 • M. 3.—

Chemisch-Bakteriol. Laboratorium v. Dr. E. Klebs, München 33.

Molkereiprodukte G. Lieb

empfehlen

Spezialität: ff. Süßrahm-Koch- und Tafelbutter, in- u. ausländische Käse, Honig u. Teigwaren

Eier

von täglich frisch ein-treffenden Sendungen:

Kocheier das Stück zu 6, 7 u. 8 Pfg.
See- u. Trinkeier das Stück zu 9 u. 10 Pfg.
Garantiert frische Landeier das Stück zu 12 Pfg.

en gros en détail

kurvenstraße 15. Telephon 2349.

Schlafzimmer-Kochherd

Einrichtung, elegante, belle, für nur 165 Mk. zu verkaufen. 34024

Möbelhaus Werner, Schloß-platz 13, Eing. Markt-Friedrichstr.

Landauerwagen, Zweispänner, Summet u. Brustlatige, billig zu verkaufen. Winterstr. 40, 1. St.

Kochherd, sehr billig zu verkaufen, auch Sommer-Amalienthr. 43, 11.

Heiraten

vermittelt seit 15 Jhr., still u. verschwiegen, mit groß. Erfolgen u. glanz. Beziehungen für nur best. Streifen, ein gebild. Dame, Gest. Off. u. Vertrauen 305 an Haasenstein & Vogler, A.-G., München.

Herrschafflicher Kutscher

bester Pferdebesitzer, gedienter Kavallerist, zum baldigen Eintritt der 1. April nach der Rheinprovinz gesucht. Verheiratung gestattet. Angebote unter Ein-sendung der Zeugnisse und der Photographie unter T. 6 1007 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln. 1613.2.2

Kleine Drehbank gesucht.

gebraucht und für Handbetrieb, Offerten mit Preis, Drehl. u. Preis unter Nr. 1623 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verk.: Guttes. Topha, 16. A., sehr schönes Vertikal mit Spiegel, fast ein. Handbetrieb, alles sehr bill. 34015 — Hildstraße 12, part.

Sonntagsgedanken.

Willst Du Dir ein gut Leben zimmern, Darfst um's Vergangene Dich nicht kümmern! Goethe.

Dies Jahr 1912 ist schwer voll großer historischer Erinnerungen. Und wir wählen stolz in diesen Bildern des napoleonischen Heldenzeitalters. In Presse und Festveranstaltungen haben die Historiker zu tun. Wiedel Ermüdung und Belehrung flieht aus diesem Schatz von Erfahrungen unferes Volkes, ja der ganzen Menschheit. Muß es da nicht geradezu als Pflicht erscheinen, uns um's Vergangene zu kümmern?

Goethe war nicht Historiker wie Schiller. Er lebte in Natur und Gegenwart. Da mag's ihm manchmal Zeiterschwendung erschienen haben, wenn sich von vorhandenen großen Aufgaben Geister und Hände abwandten, um dem Längstabgeschlossenen, Erledigten zu dienen. Es sind ja so viele Sittenprüfungen halb wahr, halb falsch. Der alte Aristoteles behält immer wieder recht mit seiner Weisheit von der goldenen Mitte, mag sie auch manchen langweilig und etwas spießbürgerlich anmuten. Die lauten Einseitigkeiten mögen dazu gut sein, das Bendel des Denkens kräftig anzuklopfen. Wenn's aber nach der einen oder nach der anderen Seite noch so weit ausschlag, kehrt's zuletzt doch immer wieder in die senkrechte Mitte zurück. Und so kümmern wir uns trotz Goethe um die Vergangenheit und so hat es trotz aller schönen Jahrhundertfeiern seine Gefahr, zu viel gegenwärtige Kraft auf sie zu verwenden. Und was zu viel und was zu wenig ist, dafür gibt es kein einfaches Maß und keine bequeme Statistik.

Die Zeit vor hundert Jahren, auf die wir rückwärts blicken, war aber selbst eine vorwärtsblickende Zeit. Sie war gerade aus den stolzen Träumen von unerschütterlicher friedericianischer Größe unsanft ausgerüttelt worden. Und wenn sie eine Lehre gibt, so ist es eben die, daß Vorbeeren der Vergangenheit nicht dazu da sind, um darauf einzuschlafen.

Sich wirklich gar nicht um die Vergangenheit zu kümmern, wäre gewiß ein schwerer Fehler. Wie viel hat Goethe auch selbst im Vergangenen gelebt. Nicht nur im Götz und Egmont, sondern auch in Dichtung und Wahrheit. Und daher nur kam seine Einsicht, daß es auch hierin ein Judentel gebe. Die Vergangenheit kann uns niederdrücken, wo sie uns mit Schuld beladen hat, kann uns entmutigen, wo sie reich an Enttäuschungen war, kann uns eitel machen, wo sie uns fertig in uns selbst erscheinen läßt, kann uns ablenken, wo sie sich vor das Bild des Gegenwärtigen und Künftigen schiebt.

Wir sprechen geringschuldig davon, wenn alter Kohl wieder aufgewärmt wird. Es gehört wirklich zur Lebenskunst, Abgetanes erledigt sein zu lassen. Die Kunst aber liegt darin, das Abgetane und das noch nicht Abgetane im Vergangenen zu scheiden. Die Erinnerungen, die wir finden, sind in Wahrheit noch voller Leben. Wir fühlen die Quellen in ihnen, aus denen die Wasser unserer eigenen Tage sprudeln.

Es gibt aber auch Leute, die über wertlose Scherben Tage vergreifen und die sich über einen sinnlosen Zufall noch nach Jahren zergrämen. Es gibt wirklich vergangene Dinge, die ganz tot sind, aus denen wir keinen Tropfen Saft mehr pressen können. Von solchen Dingen und von jenen Menschen ist Goethes Wort gemeint. Unfruchtbar Reue und zweckloses Zurücksehen, das ist Lebensverschwendung. Nur, was vom Vergangenen im Gegenwärtigen noch lebt, ist unserer Kraft wert. Es ist Stoff zum Weiterleben. Die Toten aber laß ihre Toten begraben. Jeder Augenblick ist ein Schatz, den zu heben, die Mühe lohnt. Es gibt immer viel zu tun, wenn uns die Zukunft recht geraten soll. Nur um die Aufgaben unserer Zeit haben wir uns zu kümmern, selbst wenn wir die Vergangenheit feiern.

Die Milchversorgung der Stadt Karlsruhe.

Karlsruhe, 25. Jan. Auf den unter obiger Ueberschrift in Nr. 30 der „Bad. Presse“ veröffentlichten Artikel des Städt. Hauptsekretariats erhalten wir vom Bad. Molkereiverband folgende Erwiderung mit der Bitte um Aufnahme:

Der Artikelschreiber steht immer noch auf dem Standpunkt, daß das einzige Heil für eine bessere Milchversorgung der Stadt Karlsruhe in einer Zentralisation des Milchhandels, d. h. in der Errichtung einer Milchzentrale nach dem Vorbilde Mannheims liegt. Die von uns vorgeschlagenen Reformen des Milchhandels werden damit abgetan, daß dieselben sich infolge der Reichsgewerbeordnung nicht durchführen lassen und auch deshalb, weil dadurch einige größere Milchhändler ein Monopol des Milchmarktes erlangen würden. Der Artikelschreiber beruft sich auf die Erfahrungen, die mit Zentralen in anderen Städten gemacht worden sind, scheint aber die Verhältnisse doch nicht genau zu kennen.

Die Mannheimer Milchzentrale wurde errichtet und war notwendig, weil in Mannheim kein einziges großes Milchgeschäft bestanden hat und weil für die Stadt ein Bedürfnis dafür vorlag, hygienisch einwandfreie Milch billig in den Verkehr zu bringen. Wir selbst sind Mitglied der Mannheimer Milchzentrale mit mehreren Geschäftsanteilen und haben das Unternehmen auch unterstützt, da das-

selbe den Bedürfnissen entsprach. Wenn dort auch die Wagen und das Inventar der Zentrale nicht von der Stadt gestellt sind, so sind es doch die Pferde, das Gebäude, das Wasser, die Kraft, die Kälte usw. Wenn aber von dem großen Erfolg der Mannheimer Milchzentrale gesprochen wird, so möchten wir denselben doch etwas in Frage stellen. Die Mannheimer Milchzentrale hat ebenso, wie wir hier, schon die Erfahrung machen müssen, daß das Schweizer System, nämlich die Milch auf der Straße und am Wagen abzuholen, nicht einschlägt und daß ebenfalls ihre Kautschuk überal die Anweisung haben, die Milch für 24 Pfg. ins Haus zu bringen. Wenn in Mannheim die Zentrale mit einer Spannung von 18 Pfg. Ankaufspreis und 22 Pfg. Verkaufspreis arbeitet, so ist es das Gleiche wie hier, wo der Einkaufspreis 19 Pfg. und der Verkaufspreis auf der Straße am Wagen abgeholt 23 Pfg. beträgt. Wenn die Zentrale einen Teil ihrer Milch zu 18 Pfg. einkauft, so rührt dies davon her, daß die heftigste Milch durchschnittlich 1/2 bis 1 Proz. im Fett niedriger ist, als wie die badische Milch und mindestens 2 Pfg. weniger wert ist als diese.

Nun die Badische Milchzentrale des dortigen Konsumvereins. Dem Artikelschreiber dürfte der letzte Jahresabschluss derselben kaum bekannt sein, sonst würde er dieselbe nicht als Vorbild für eine Karlsruher Gründung bringen. In Basel sind andere Verhältnisse wie in Karlsruhe und zwar deswegen, weil das Publikum fast durchwegs die Milch in den Flaschen oder am Verkaufswagen abholt. Es kann dort selbstverständlich mit viel geringerer Spannung gearbeitet und viel leichter ein großzügiger Verkauf eingerichtet werden, als in Karlsruhe, wo jede Familie verlangt, daß die Milch bis in die Küche gebracht wird und wo in jedes Haus mindestens zwei, nicht selten sogar vier verschiedene Milchhändler die Milch bringen. Außerdem kann ein Konsumverein das Milchgeschäft deshalb leichter durchführen, weil er die entfallenden Defizite mit der Einnahme von anderen Verkaufsprodukten decken kann und weil der Milchverkauf in den Städten sehr häufig als ein Anziehungsmittel für die Verkäufer betrieben wird. Das gleiche gilt auch für Freiburg. Ein Erfolg des freiburger Konsumvereins muß erst abgewartet werden, vorläufig hat derselbe erst einen Umsatz von 2500 Liter.

Objektiv beobachtet, hat der Einander nicht in erster Linie eine hygienische Verbesserung des Milchhandels im Auge, sondern nur die Preisfrage, wie ja die Andeutungen betreffs Mannheimer Vorbildnisse beweisen. Wir stehen aber noch auf dem Standpunkt, daß für Karlsruhe die Errichtung einer städtischen oder einer Genossenschafts-Zentrale nicht notwendig ist und zwar deswegen, weil die bestehende Zentrale allen Anforderungen genügt, denn sie hat die gleichen Einrichtungen wie die Mannheimer und bietet auch die gleiche Verkaufsgellegenheit und die gleichen Verkaufsbedingungen wie diese.

Wir halten die im letzten „Eingefandt“ aufgestellten Bedingungen noch voll und ganz aufrecht, denn ein Zeugnis und ein einigendes Loosal kann von jeder Person verlangt werden, die den Handel mit einem der wichtigsten und empfindlichsten aller Nahrungsmittel betreiben will. Das läßt sich auch mit den gesetzlichen Anforderungen in Einklang bringen, denn die ortspolizeilichen Vorschriften der Stadt München über den Verkehr mit Milch haben bereits diese Anforderungen gestellt und dieselben auch durchgeführt. Dort werden sämtliche Milchlokale auch von Zeit zu Zeit durch eigene Milchinspektoren kontrolliert. Eine Monopolstellung einiger Großhändler ist nicht zu befürchten und zwar deswegen, weil auch die kleineren Händler hier in Karlsruhe zum Teil bereits ein Lokal besitzen und die andern zum großen Teil die Anforderungen sicher auch erfüllen können. Wenn aber ein Teil des Kleinhandels verschwindet, so erleidet die Milchversorgung hierdurch keinerlei Störung, ebenso wenig wie eine Änderung des Preises bedingt; eine Besserung der Hygiene ist aber sicher sofort zu erwarten.

Auch wenn eine neue Milchzentrale mit 50 000 bis 100 000 Mark Stammkapital geschaffen würde, dürfte die bis jetzt im Handel vorfindenden Mängel damit nicht beseitigt werden, denn beim allerweitesten Entgegenkommen der Konsumenten würde die Zentrale kaum mehr als 10 Proz. des Umsatzes erziehen. Auch eine Beeinflussung des Preises ist ausgeschlossen, wenn dieselbe auf eigene Rechnung geführt wird und wenn nicht mit Stadtmitteln ein Teil der umlagefähigen Gewerbetreibenden beteiligt werden soll; außer die Preisermäßigung soll auf Kosten der Produzenten geschehen und die werden sich hierzu zu schüßen wissen.

Karlsruher Strafhammer.

Karlsruhe, 24. Jan. Sitzung der Strafhammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Böker. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Bühner.

In der heutigen Sitzung erfolgte zunächst die Urteilsverkündung in der Berufungssache gegen das Kindermädchen Johanna Geiger aus Vöhlerhard wegen Unterschlagung. Das Gericht erkannte auf 60 M. Geldstrafe.

Schon vielfach mit den Strafanstalten hat der Schlosser Friedrich Wilhelm Zweig aus Wimmenden Bekanntschaft machen müssen. Er ist wiederholt mit Gefängnis und Zuchthaus vorbestraft. Heute war Zweig des Diebstahls im Rückfall angeklagt. Er hatte hier am 2. Dezember, morgens zwischen 8 und 9 Uhr, in der Wirtschaft zum „Schwarzen Adler“ im Nebenzimmer aus dem dort hängenden Regemantel der Lydia Stark einen Geldbeutel mit dem Inhalt von 1.50 Mkt. entwendet und den Verlust gemacht, aus der Wirtstafel Geld zu hehlen, was ihm aber nicht gelang, da die Glode der Kasse angeschlossen, wodurch der Wirt aufmerksam wurde. Der Angeklagte gab heute an, es sei möglich, daß er der Täter sei, er könne sich aber nicht daran erinnern, da er vollständig betrunken gewesen. Er habe die ganze Nacht vom 1. auf 2. Dezember mit zwei Freunden durchgezogen und sei mit diesen um 8 Uhr morgens in den „Schwarzen Adler“ gekommen, wo sie Wein getrunken hätten. Ein Einzelheiten könne er sich nicht erinnern. Das könne er aber sagen, daß er den Geldbeutel nicht ge-

nommen habe, denn er sei, kurz nachdem er die Wirtschaft verlassen, verhaftet worden. Er habe den Geldbeutel nicht im Besitz gehabt und bei der sofort vorgenommenen Durchsuchung hätte die Polizei nur einen geringen Betrag seines eigenen Geldes bei ihm festgestellt. Das Gericht hielt den Geldbetrag nicht für genügend aufgeklärt und erkannte deshalb bezüglich dieses Angeklagten auf Freisprechung. Wegen verjüngten Diebstahls erhielt der Angeklagte 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Die Anklage gegen den Agenten Friedrich Wöber aus Ems wegen Betrugs mußte verlagert werden, da der Angeklagte zur Verhandlung nicht erschienen war. Das Gericht erließ gegen ihn Haftbefehl. Die Berufungssache des Schlossers Friedrich Zweig aus Wimmenden wegen Sachbeschädigung wurde nicht verhandelt. Der Angeklagte hatte seine Berufung zurückgezogen.

Eine gegen ihn wegen Betrugs ausgesprochene Gefängnisstrafe von 3 Monaten hat der mehrfach vorbestrafte Reisende Johannes Umader aus Zübarsdorf, hier wohnhaft, noch nicht verbüßt und schon führte ihn wieder eine Anklage wegen Betrugs und Urkundenfälschung vor Gericht. Er hatte sich seinerzeit bei der Firma Beglein hier ein Dreibett und zwei Kissen im Werte von 65 Mark auf Abschlagszahlung gekauft und trotz des im Kaufvertrag festgelegten Eigentumsvorbehalts des Verkäufers bis zur Zahlung der letzten Rate noch am gleichen Tage diese Bettstücke an einen Bauer für 45 Mark veräußert. Von dem Gelde bezahlte Umader 10 Mark an Beglein, die übrigen 55 Mark verbrauchte er für sich. Bei dem Kaufabschluß war vereinbart worden, daß die Frau des Angeklagten den Betrag ebenfalls zu unterzeichnen habe. Umader überbrachte auch den Betrag mit beiden Unterschriften versehen, von denen sich später herausstellte, daß die Frau von dem Angeklagten gefälscht worden war. Das Gericht erkannte unter Einrechnung der früheren Strafe auf 2 Jahre 2 Monate Gefängnis, abzüglich 20 Tage Gefängnis.

Am Abend des 15. Dezember verdeckte sich der Hausbursche Jakob Michel aus Salmbach in einem Schuppen der Restauration Kammerer im Hause Waldhornstraße 23 hier und hielt sich dort auf, bis im Laufe des Abends um 11 Uhr der Wirt in die Wirtschaft kam und entdeckte dort aus der Wirtstafel den Geldbetrag von 12 Mark und 4 Pfennig, die in einer Zigarrenschachtel aufbewahrt waren. Am 17. Dezember verurteilte Michel auf die gleiche Weise in derselben Restauration einen Diebstahl, bei dem er sich eine Flasche Portwein, Käse, Zigarren und ein Kartenspiel entwendete. Bei dem zweiten Diebstahl wurde der Angeklagte abgeholt. Er erhielt heute unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 4 Monate Gefängnis.

Ein gewerbmäßiger Betrüger ist der mit Gefängnis und Zuchthaus vorbestrafte Mechaniker Ludwig Ulber aus Konstanz, der sich heute wieder einmal wegen Betrugs verantworten mußte. Im Monat Dezember hielt der Angeklagte sich hier auf. Er wohnte bei einem Hausburschen, dem gegenüber er sich als Monteur einer großen Elektrizitätsgesellschaft, für die er in einer Karlsruher Fabrik Montagearbeiten auszuführen habe, ausgab. Von seinem Logisgeber bekam er auch Kost. Nach 10 Tagen verschwand Ulber, ohne seine Schuld zu begleichen. Im Verlaufe dieser 10 Tage hatte es der Angeklagte auch verstanden, sich in hiesigen Geschäften zwei Nähmaschinen zum Preise von 80 Mark bezw. 105 Mark und eine Lampe im Werte von 28 Mark zu verschaffen. Die Nähmaschinen verkaufte Ulber für 30 Mark und die Lampe verkaufte er. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus, 600 Mark Geldstrafe oder weitere 40 Tage Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Mit 50 Pfg. in der Tasche betrat am Nachmittage des 13. Dezember der Schreibgehilfe Mathias Ziegler aus Pfaffenstadt die Weinrestauration am D-Zug hier und als er abends die Wirtschaft verließ, hatte er eine Tasche von 48.50 Mark gemacht. Beachten konnte er sie nicht, denn er besaß hierzu kein Mittel. Ziegler wurde von dem Wirt zur Anzeige gebracht und stand heute unter der Anklage wegen Betrugs im Rückfall vor der Strafkammer. Der Angeklagte versicherte, daß er nicht in der genannten Wirtschaft gegangen sei, um eine große Zehse zu machen, sondern daß er nur ein Schorle habe trinken wollen. Die bedienende Kellnerin habe ihn aber in eine derart „liebvolle Behandlung“ genommen, daß er nicht dagesen eingewendet habe, als die Kellnerin meinte, er solle Flaschenwein bestellen und ihn später animierte, Champagner zu bestellen. So entwiderte sich aus dem harmlosen Schorle ein gehöriges Seltgelage, bei dem die Kellnerin und eine „gerade anwesende Freundin“ derselben den Löwenanteil genossen. Die Liebessmäßigkeiten, welche die Dämchen dem ihnen als betrunkenen Mann schenkenen Gäste erwiesen, waren derart diffiziler Natur, daß die Erinnerung hierüber wie auch die Einvernahme der beiden Kellnerinnen unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfinden mußte. Die Sache endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 3 Monaten Gefängnis.

Der wegen Diebstahls schon mehrfach vorbestrafte Eisenbohrer Adolf Stüemlinger aus Karlsruhe stahl am 4. Dezember in der Werkstatt des W. Frommerichs ein Geschützes dahier einem Nebenarbeiter, der wegen Krankheit einige Tage vom Geschäft fernbleiben mußte, einen Arbeitsanang, um ihn selbst zu tragen. Der Angeklagte muß seine Tat mit 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, büßen. In den Berufungssachen gegen den Kaufmann Wilhelm Gottlob Luipold aus Baihingen wegen Vergehens gegen die Gewerbe-Ordnung und den Bauunternehmer Friedrich Frey aus Baihingen wegen Verletzung der §§ 108 Ziff. 5 und 116 P.St.G.B. ergingen freisprechende Erkenntnisse.

Konturzie in Baden.

Freiburg. Vermögen der Firma Mathilde Marquier in Freiburg i. B. Inb. Adolf Marquier Chefrau, Mathilde geb. Roth hier. Konturverwalter Rechtsanwalt Kuhn hier. Konturforderungen sind bis zum 10. Februar 1912 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag, den 21. Februar 1912, vormittags 9 Uhr.

Lebensfrische und blühendes Aussehen

bis ins hohe Alter hinein ist nur denkbar bei vernünftiger Lebensführung, zweckmäßiger Ernährung und viel Bewegung in reiner Luft. Ganz besonders kommt es auf die Ernährung an. „Der volle Segen der Gesundheit kann nicht

durch

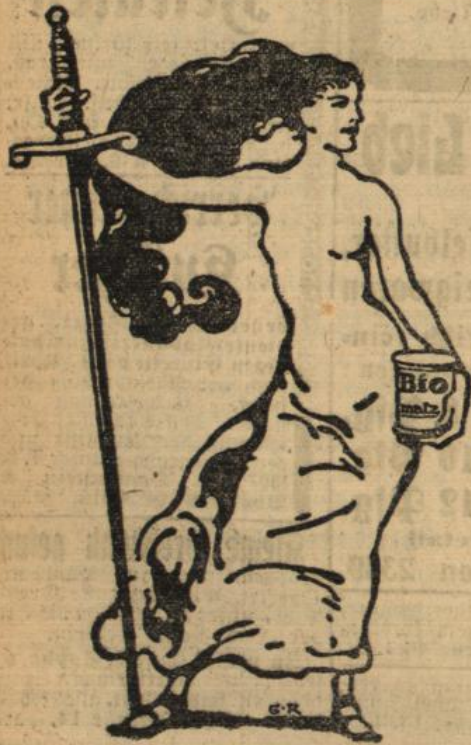
Heilmittel und Wunderkünste, sondern nur durch eine richtige Ernährung gewonnen werden, die den Körper erhält und täglich verjüngt. Das sind die Worte eines bekannten deutschen Arztes und Professors. Zu einer zweckmäßigen Ernährung gehört das allbekannt-

Biomalz.

Das ist ein wohlschmeckendes, billiges Nahrungsmittel, weit und breit geschätzt und beliebt. Es kräftigt den Körper ungemein. Schläffe, welke Züge verschwinden, die Gesichtsfarbe wird frischer und rosig, der Teint reiner. Bei blutarmen, kranken, mageren, in der Ernährung heruntergekommenen Personen macht sich eine Hebung des Appetits, des Gewichts und eine mäßige Rundung der Formen bemerkbar, ohne daß lästiger Fettschlag die Schönheit der Formen beeinträchtigt.

Biomalz ist auch allen durch Ueberarbeitung, Krankheit, Nervosität heruntergekommenen Personen als vorzüglich wirtendes Kräftigungsmittel zu empfehlen, ebenso alternden Personen, Wächnerinnen, stillenden Frauen und kleinen Kindern. Biomalz ist von Professoren und Ärzten glänzend bewachtet und im ständigen Gebrauch vieler Könia. Kliniken.

Wer sich etwas anderes als angeblich „ebenjo gut“ aufreden läßt, tut nicht sich selbst, sondern nur dem Wiederverkäufer einen Gefallen. Dose 1 M. und 1.50 M. Eine Kostprobe nebst ausführlicher Broschüre über das echte, flüssige und wohlschmeckende Biomalz kostenlos durch die Chem. Fabrik Gebr. Katermann, Teltow-Berlin 128



Während der

Weissen Woche

extra billige

Schuhwaren

für Maskenbälle.

C. Korintenberg

Karlsruhe, Kaiserstrasse 118.

Wirklich günstige Gelegenheit zu billigem Einkauf!

- Lackleder-Tanzschuhe **98** an
- Weisse Tanzschuhe preiswert **98** an
- darunter Wiener Fabrikate von
- Elegante, preiswerte **2.98** an
- braune Halbschuhe und Mädchenstiefel von
- Preiswerte, braun Chevreaux **3.98** an
- Mädchen-Halbschuhe u. Damen-Stiefel von
- Elegante braun Chevreaux **5.95** an
- Damen-Schnürstiefel System „Handarbeit“ von

Detektiv-Institut J. Schaller,

Pol. Beamter a. D., Karlsruhe, Ruitstr. 23

gibt diskrete und gewissenhafte Auskünfte über Ruf, Charakter und Vermögen. Erhebungen in Geschäfts- und Alimentationsfällen; Überwachungen etc.

Geogr. 1907. Prima Referenzen. Bestauskunft.

Färberei und chem. Waschanstalt August Reiser
Markgrafenstr. 33 Karlsruhe Telef. Nr. 1387
hält sich zur 718

Ballsaison
in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.
Billige Preise. Pünktliche Bedienung.
Hauptgeschäft: Markgrafenstraße 33.
Filiale: Schillerstraße 24.

Institut für wissenschaftliche Schönheitspflege
Herrenstrasse 18 III. Kein Laden.

Beseitigung sämtl. Teintfehler, wie Leberflecken, Warzen, Muttermale, Gesichtshaar, durch Elektrolyse, Falten, unreinen Teint (Schälkuren.) (Behandlung beruht auf rein hygienischer Grundlage.) — Kombinierte Massage für Gesicht und Körper. — Manicura.

Haarpflege, Behandlung von Haarwuchsstörungen. Lager in nur erstklassigen erprobten Präparaten. B9065

Sprechstunden 10—12 und 2—5 Uhr.
Lina Risting, diplom. Spezialistin.

17954
Eugen v. Steffeln
Großh. Bad. Holzschlitten
Karlsruhe i. B.

Die feinste Molkerei- u. Landbutter
erzeugen unsere Fabrikate „Eigels-Flanzbutter“. Im Geschmack, Aroma und Befömmlichkeit unübertroffene Qualitäten. Vollständig frei von tierischen Fetten und von reiner Naturbutter nicht zu unterscheiden. Viele Anerkennungsdiplome von Hausfrauen aller Stände. Wir liefern in stets frischer, haltbarer Ware direkt an Private zu nachstehenden billigen Fabrikpreisen: „Zehntner“, allerfeinste Qualität, per 10 Pf. 75 Bfg., „Zehntner“, hochfeines Fabrikat, per 10 Pf. 65 Bfg., „Kofschmalz“, rein, Pfanzensett, per 10 Pf. 65 Bfg., Versand per Nachnahme. Garantie: Zurück auf unsere Kosten, falls die Ware nicht befriedigt, daher jedes Risiko ausgeschlossen.
Paul Asmann & Co., Dortmund 6, Diermartsstr. 38.
Probefrüßchen überall gefucht. 43a

Cognac Siegmars
Bekannteste Orig.-Flaschenfüllungen
Enorme alte Vorräte in Charante-Weinbränden für Weingroßhandel und Gross-Dezillation
22 höchste Auszeichnungen. 2 Staats-Med.

A.-S. Deutsche Cognacbrennerei vorm. Gruner & Co., Siegmars
Erster und ältester Grossbetrieb Deutschlands.

la. Hektographen = Masse
billigt zu haben in der
Expedition der „Badischen Presse“.
Auch wird die Auffüllung von Apparaten prompt u. rasch erledigt.
Preis pro kg Mt. 2.50 netto.



BERITZ SCHOOL
2000 Dutzend
Leinwäber ohne Naht
garant. reinleinen, weiß, dieses Naht von den Beeresliefern zurückgelassen, best. 8 Erzeugungspreise
150 cm breit bis 225 cm lang
1. Größe 2 Mt. 50 Bfg.
kleinste Abnahme 1/2 Dutzend franco gegen Nachnahme.
Soj. Janto, Leinwandweberei,
Gießhübel bei Neustadt a. Neithau
Böhmen. 880a

SANAS
Geschirre sind die besten!
Nur in SANAS noch
„Bach, brau' u. Koch“!
Werkzeuge, Sanas eingetragene
Garantie! Jed. Stück verkauft
durch Gesch. d. Haus, Nüchtern-
geräthe und Ethenbranche.
Falls nicht erhältlich, werden
Bezugsquellen nachgewiesen von:
**Belling & Cie., Emallier-,
Stanz- und Metall-Werke,
Göppingen.**

Darlehen
nur an Beamte und best. Privatangehörige in ein. Haushalt u. mind. 2000 Mk. Jahreslohn. Direkt u. Selbst. ohne Vorpfand gen. Abschluss kleiner Lebensversicherung. Streng diskret. Off. unt. 22003 an die Exped. der „Bad. Presse“ 22

4000 Mt.
von bekannt pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht, innerhalb 70% der Schätzung, auf gutem, mieteten größeres Anwesen.
Offerten unter Chiffre 20781 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Darlehen erb. Beamte
ohne Vorpfand u. ohne Vermittlung, sollten gen. Möbelstücke bei Abschluss kleiner Lebens- od. Kinderversicherung. Nahe Erledigung unt. strengster Diskretion. Anzahl. Off. unt. 22906 an die Exp. d. „Bad. Pr.“ 62

1800 Mark
gesucht von einem Beamten gegen Sicherheit und Pfand. Off. unt. 23049 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Geld-
suchende sollten keinen Vorlauf bezahlen, sondern nur die Offerte verlangen. Offert. unt. Nr. 2177 an die Exped. der „Bad. Presse“.



Die Oper im eigenen Heim!
Kostenlose Vorführung im ODEON-HAUS
Joh. Schlaile, Karlsruhe i. B.
Kaiserstr. 187. Telephone 339.

Dr. Thompson's Seifenpulver
führt den Schwan als Schutzmarke
weil es die Wäsche schwanenweiss macht!
Zum Ersatz der Rasenbleiche
nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel
„Seifix“ bleicht selbsttätig!

Darlehen reell an jeder- und durch selbst. Fabrikgeschäft (das letzte Jahr 8000 Mt. Meingewinn erbrachte) in Freiburg i. B. zu vergrößern suche ich einen tücht. Kaufmann als tätigen
Darlehen an tüchtige Pers. in best. Position gibt Selbstgeb. reell u. diskret, evtl. innerhalb 2—3 Tagen.
Offerten unter Nr. 23074 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

200 Mark
sofort zu leihen gesucht, von Handwerker in tücht. Stellung auf Lebensversicherungspolice.
Offerten unter Nr. 23075 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

1800 Mark
gesucht von einem Beamten gegen Sicherheit und Pfand. Off. unt. 23049 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Geld-
suchende sollten keinen Vorlauf bezahlen, sondern nur die Offerte verlangen. Offert. unt. Nr. 2177 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Im mein alt eingeführtes, durch und durch solides Fabrikgeschäft (das letzte Jahr 8000 Mt. Meingewinn erbrachte) in Freiburg i. B. zu vergrößern suche ich einen tücht. Kaufmann als tätigen
Teilhaber,
der 15—20000 Mt. ca. hypothet. Sicherheit einlegt und sichere 4 bis 5000 Mark
Gewinnanteil
jährlich zu. Einlagen. Anfragen erb. unter D. A. 1152 an Rud. Mosse, Dresden. 574a

Beteiligung
sucht tücht. jünger Kaufmann mit ca. 10000. Branche gleich.
Angebote unter T. 37 D. an Danke & Co., Frankfurt a. M. 565a

Bin Käufer gegen der von Hypotheken u. Erbteilen. Off. unt. Nr. 142a an d. Exp. der „Bad. Presse“.

Gastwirtschaft zu verkaufen.
In einem größ. Orte bei Karlsruhe ist eine über 100 Jahre bestehende, nachweisbar gut gehende Gastwirtschaft mit Realrecht billig zu verkaufen. Guter Umsatz wird nachgewiesen. Die Wirtschaft paßt am besten für einen Metzger od. auch Küfer. Anzahl. 10000. Näheres durch
Bäro Korsand,
Karlsruhe i. B.

Bäckerei,
neues, schönes Anwesen, Dampf-Badofen, in bester Lage, mit guter Ausrüstung, ist preisw. aus erster Hand mit einer Anzahlung von 6—8000 Mk. zu verkaufen. Offerten an
Otto Korn, Singen b. Konst.
Woll. Zeit mit beh. groß. Bed. unt. Nr. 20. — zu verhandl. 29902
Kaiserstraße 33, im Hof.

Grosser Weisswaren = Sonder = Verkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Beginn 25. Januar

Ende 5. Februar

Diese jedes Jahr nur einmal stattfindende Veranstaltung bietet Ihnen auch dieses mal ganz enorme Preisvorteile, es dürfte sich daher empfehlen, seinen Bedarf auf längere Zeit hinaus zu decken. Es gelangen nur **erstklassige Fabrikate zum Verkauf und keine sogenannte Ausverkaufsware u. a.**

Grosse Posten Weisswaren u. Aussteuer-Artikel, Bettfedern u. Daunen

Während dieser Veranstaltung gewähre ich auf einen großen Teil meines Lagers

Verkauf nur gegen bar.

10% bis 20% Rabatt.

Franko-Versand nach auswärts.

A. Streit, Ettlingen, Marktstrasse 1-3.

Meine Veranstaltung bietet die denkbar günstigste Einkaufs-Gelegenheit von

Braut- und Pensions-Ausstattungen, Haus- und Hotel-Bedarf.

Trauerkränze
frisch und präpariert, in allen Preislagen stets Vorrat

Emil Schofer, Spezial-Geschäft für feine Binderei
Kaiserstrasse 201 (i. H. d. Hofapotheke) Telephon 1914.

Actien-Gesellschaft
Görlitzer Maschinenbau-Anstalt
und Eisengießerei

GMA - Dampfmaschinen

Besondere Vorzüge: Bewährte Konstruktionen auf Grund 60 jähriger Erfahrungen. Grösste Betriebssicherheit. Dauernde Wirtschaftlichkeit.

Seit 1853 geliefert über 725 000 PS.

Vertreter für Süddeutschland:
Ing. L. Dauzenberg, Stuttgart,
Alexanderstrasse 160. Telephon 8316.



„Steinhäger-Urquell“

ist das gesetzlich geschützte Warenzeichen für den echten „Steinhäger“ von **H. C. KOENIG**, in Steinbagen in Westfalen.

Da sich unter dem Namen „Steinhäger“ sehr viel minderwertige Nachahmungen im Handel befinden, verlange man ausdrücklich:

„Steinhäger-Urquell“

weil man dann die Garantie hat, den wirklich echten, vorzüglichen „Steinhäger“ zu erhalten.

Vertreter:
Martin Gördes, Karlsr.-Beiertheim,
Maria-Alexandrastr. 45. Telefon 2548.

Gelegenheitskauf.

Zu Rheinsheim (Amt Bruchsal) ist umständehalber sofort ein an der Hauptstrasse gelegenes

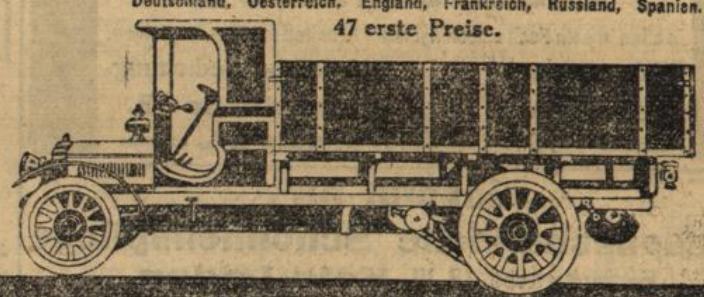
Wohn- und Geschäftshaus

in welchem schon seit 40 Jahren eine Spezerei- und Kurzwarenhandlung betrieben wird, äußerst preiswert zu verkaufen, wäre auch evtl. für Bäckerei geeignet.

Bestand: Fab. Nr. 376 mit 120 a, worauf ein einfaches Wohnhaus; Fab. Nr. 378 mit 3,58 a, worauf eine Scheuer mit 2 Ställen, Saupf., Schweinehülle und Lagerplatz, ferner 2 a Hausgarten und 11,50 a Ackerland. Nähere Auskunft erteilt 356a

Die Verkäuferin Frau **Karl Saur Witwe, Rheinsheim.**

Anzeigen jeder Art finden die weiteste Verbreitung durch die „Badische Presse“.



General-Vertreter für das Grossh. Baden
Emil Lorsche
Pforzheim, Tel. 553
Zerrennerstrasse 45

Automobil - Lastwagen Automobil - Omnibusse

Adolph Saurer, Berlin W. 50,
Kurfürstendamm 237.
Fabriken in: LINDAU - ARBON - SURESNES.
Staatsoberlieferant für:
Deutschland, Oesterreich, England, Frankreich, Russland, Spanien.
47 erste Preise.

SAURER

Heiraten
werden streng reell vermittelt.
Gebl. Offert. unt. Nr. 21770 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.
Fräulein, 37 Jahre, protest., mit Vermögen, wünscht mit solchem, charaktervollem Herrn, Beamter oder Lehrer in Verbindung zu treten, zwecks späterer Heirat. Annonn zwecklos. 22655
Offerten erbitte unter Chiffre S. K. 40 postlagernd Konstanz.

Heirat!
Kaufmann, mit sehr fein. Geschäft, geübten Alters, mit groß. Einkommen u. großem Vermögen, wünscht sich zu verehel. Derselbe ist großer Naturfreund, besitzt ein sehr schönes, wertvolles Anwesen in der Nähe einer großen Stadt. Fräulein, protest. Konf., taufent Gemütes, nicht über 34 Jahre alt, aus guter Familie, von tadelloser Aufr. statt. Erdheim, in Gelegenheit abgab, sich ein glückl. Heim zu gründen. Vermögen erwünscht u. wird dasselbe nicht in dem Geschäft verwendet. Vermittl. von Eltern od. Verwandten erwünscht, durch Agenten ausgeschl. Annonn. Anträge zwecklos. Discretion zu gewähren u. auch verlangt. Anträge wollen gefl. unt. Nr. 21770 an die Exped. der „Bad. Presse“ einwandfrei werden.

Heirat.
Witwer, 36 J. alt, kathol., gut. Charakters, schon eig. Anwesen, mit Vermögen u. gut gehendem Geschäft, möchte sich mit Fräulein od. Witwe ohne Kinder, mit Vermögen, die gelommen in einem reichlichen Haushalt vorzuzieh. Rücksicht wieder zu verheiraten. Berücksichtigung. Ehrenvolle Ausgewähl. Vermittler zwecklos.
Offerten unter Nr. 22780 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbiten.

Offertenblatt **MARIAGE**
Leipzig, Grösste
vorber. Heiratsg. Probe-Nr. gratis.

Heirat.
Jünger, mittl. Beamter, in sich. Stellung, 28 J. a., ev., 1600 M. Gehalt, hat er mehr, sucht auf diesem Wege mit einem häuslich erzog. Fr. zwecks späterer Heirat bekannt zu werden.
Nur ernstgemeine Anträge unt. Nr. 22847 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbiten.

Heirat.
Ein in der Nähe Pforzheims wohnender, 32 Jahre alter Landwirt, evangelisch, fleißig und fleißig, mit eigener Erntens, schuldenfreien Anwesen und gutem Auskommen, wünscht sich mit einem braven, fleißigen Mädchen, aus achtbarem Hause, in Verbindung zu verehelichen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.
Offerten mit Angabe über nähere Verhältnisse unter Nr. 22491 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.
Fräulein aus guter bürgerlicher Familie, 25 J. alt, evgl., sehr tüchtig im Haushalt, mit schöner Aussteuer, wünscht die Bekanntschaft eines sol. qualifizierten Herrn, Kath. o. A. mit ausgeschl. zwecks spät. Heirat.
Offerten hauptpostlagernd Heidelberg, Tosen 989. 22953
Annonn zwecklos.

Heirat
Erg. Fräulein aus g. Familie, sehr vermög., wünscht
mit Beamten, Lehrer, ev., auch v. v. bezorg. Herren im Alter von 28-32 J. werden geb. Offerten unter Nr. 22980 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuwenden. Verm. verb. Annonn zwecklos.

Heirat.
Fräulein vom Lande, kath., Ende 20er, mit schöner Ausst. u. etwas Vermögen, tadell. Auf, häuslich erzogen, wünscht, da es ihm an d. Herrenbekanntschaft fehlt, in Verbindung zu treten mit lith. Herrn in geliebter Stellung, zwecks späterer Heirat. Annonn zwecklos. Vermittler begehren.
Gebl. Offerten begehren die Exped. der „Badischen Presse“ unter Nr. 22870.

Heirat.
Suche für meine Nichte, Witwe, 22 J., tadell. Aufz., angeneh. Haus, ev., evgl., mit groß. Vermögen, die Bekanntschaft eines charakt. kath. Herrn. Akademiker bevorz. Gebl. Zuschriften u. Nr. 22668 an die Exped. der „Bad. Presse“. Gewerblm. Vermittlung unbedingt begehren. 22

Heirat!
S. hübsches Mädchen, 29 Jahre alt, katholisch, große, natürliche Erscheinung, mit 1500 M. Vermögen u. so noch etwas, wünscht sich mit Herrn in tüchtiger Stellung, auch Militär oder Witwer mit ausgeschl. verbinden, glücklich zu verehelichen.
Offerten unter Nr. 100 J. 3. postlagernd Landau. 22891

Heirat
Fr. 28 J. a., kath., geb. häusl. erz., unger. 10 000 M. Verm., w. a.
in best. Herrn in 2. Lebensstufe, Witwer nicht ausgeschlossen.
Gebl. Offerten unter Nr. 23073 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbiten.

Verlehen
4000 M. von Selbigeber gegen gute Sicherh. u. hoh. Zins gerucht. Offerten unter Nr. 23057 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Durlach.
Herrschschaftshaus-Verkauf.

Das am Schloßplatz gelegene, schön. Wohnhaus Leopoldstrasse 4, bestehend 1. Stock 6 Zimmer, 11. Stock 7 Zimmer mit Balkon und Veranda, großer Einfahrt, Hof u. Stallung für 3 Pferde ist veräußern. Dasselbe würde sich auch seiner guten Lage wegen als Geschäftshaus eignen. Alles Nähere zu erfragen bei
Friedrich Kraft, Waisenrat,
Grißnerstrasse Nr. 2.

Glänzende Erbsenz.
Freireichthum in der Nähe Karlsrubes ist per 1. April wegen Wegzugs zu verkaufen. Preis 550 M. Die Jahreserträge über 4000 M. Miete bis 1. Juni 1915 festgesetzt 22 M. monatlich. Offerten zu richten unter 23007 zur Weiterbeförderung an d. Exped. der „Badischen Presse“.

Gelegenheitskauf.
Wegen Umzuges ist eine noch neue **Schreibmaschine** mit stabiler Schrift äußerst billig zu verkaufen.
Gebl. Anträge unt. 268a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Die Maschine wäre auch eventl. auf Ziel abzugeben. 31

**Warmwasser-
Gasatomat,**
für Badezimmer, Arzte etc., nur längere Zeit in Betrieb gewesen, ist im Auftrag zu verkaufen, 1026
Emil Schmidt u. Co.,
Ingenieur, Ströbelstr. 3.

Badnerland im Winter

Wintersportplätze ersten Ranges. Skiwettkämpfe, Rodelrennen, Eislauf. — Illustrierte Broschüre vom Fremdenverkehrsverband Karlsruhe.

Baden-Baden Französischer Hof

Bestbesuchtes Winter-Hotel. Fortdauer aller Kurmittel. Neuest. Komfort, Zentralheiz.

Donaueschingen

700 Meter über dem Meere. Residenz des Fürsten zu Fürstberg. Standquartier für Winter-Touren, durch sonnige, trockene Tage ausgezeichnet. Ski- und Rodelsport, Eislauf, Schlittenbahnen. Knotenpunkt der Bregental-Höllental- und Schwarzwaldbahn. Hotels mit Zentralheizung. Das städt. Solbad ist den ganzen Winter täglich geöffnet. Näh. durch den Verkehrsverein in Donaueschingen.

HOCHENSCHWAND

1015 m ü. M. Südl. Bad. Schwarzw., oberhalb St. Blasien. Hotel und Pension Kurhaus. 1911/12 vollständig neu erbaut. Gesellschaftsräume, jeder Komfort, Zentral-Heizung, Alpines Klima mit herrlicher Aussicht, Rodel- und Skigelände. Längste Sonnenscheindauer. Prospekte. Der Eigentümer: Adolf Stein.

Schönwald

1000-1150 Meter ü. d. M. Mitten im badisch. Schwarzwald, Stat. Triberg (Schwarzwaldbahn). Höhenluftkurort u. Wintersportplatz. Herrliches Skigelände. Vorzügl. Luft. Prachtige Ausflüge. Auskunft u. Prospekte durch d. Kurverwaltung.

Schluchsee

Wintersportplatz. 952-1100 m ü. d. Meere im schönsten Teile des südlichen badischen Schwarzwaldes. Nahe dem Feldberg, Schlittenbahn ab Station Titisee. Gutes Gelände für Ski- und Rodelsport sowie Eisport (Eissegel-sport) auf dem 4 km langen See. Billigste Pensionspreise. Elektrisches Licht. Eigenes Fuhrwerk. Sportgeräte leihweise vorrätig. Hotel und Pension „Sternen“.

Titisee - Saig

im bad. Schwarzwald. — 858 m bis 1200 m über dem Meere. Idealer Winter-Sportplatz. Skisport (Sprunghügel), Eisport, Rodelsport usw. Bobsleighbahn. Herrliches, ausgedehntes Skigelände. Empfehlenswerte Hotels: In Titisee: Hotel Titisee, Hotel Bären, Schwarzwaldhotel. In Saig: Hotel Ochsen.

Karlsruhe.

Residenz des Grossherzogs, hervorragend gesunde, originell angelegte Stadt. Das Klima ausgezeichnet durch milde Winter. Reiches, geistl., künstl. erisches, musikal. u. gesell. Leben. Im Winter grosse Maskenbälle. Eifester im Stadtgarten u. auf öffentl. Eisplätzen. Rodel-sport in nächster Umgebung. — Auskunft: Verkehrsverein.

TODTHOOS

840 m ü. M. — Schönster Winteraufenthalt. — Gasth. zur Sonne. Bestiegender Haus in sonn. Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht. Pension inkl. Zimmer von Mk. 5.—. Besitzer: Rud. Jordan.

Hotel Feldbergerhof

Haus ersten Ranges. Feldberg, Schwarzwald, 1500 m ü. M. Erster deutscher Winter-Sportplatz. Wintersaison von Dezember bis Mai. Durchschnittliche Schneehöhe 2 Meter. Günstiges Skigebiet. Die Besitzer: Mayer & Schiaderer.

Kurhaus Hundseck

im Hornsgrindegebiet. Schneesport in 900-1166 m. Ideales Terrain, besonders für Anfänger. Lehrkurse. Gemeinschaftliche Uebungstouren. Tel. 13 (Bühl i. B.). Eigentümer Hammer & Maushart.

Königsfeld

Winter- und Nerven-Kurort. badischer Schwarzwald, 765 Meter über dem Meer. Schwarzwald-Hotel. Zentralheizung. — Elektrisches Licht. — Nach Süden gedeckte Balkons. Gelegenheit zu Rodel, Eislauf und Skisport. Prospekte durch den Besitzer A. Schnabel.

Königsfeld

Höhenluftkurort. 763 Mtr. ü. Meer. Empfehlenswerter Winteraufenthalt. Klare u. sonnige Wintertage. Gelegenheit zu Eislauf, Rodel- u. Skisport. Näheres durch die Kurverwaltung.

Lagerhaus und Möbelhandlung

Heinrich Karrer. Philippstraße 19. Telephon 1659. auf Lagergegenstände Vorschussgewährung. Stets günstige Gelegenheitskäufe.

Behandlung chronischer Frauenleiden

ohne Operation, nach Thure Brandt und Naturheilmethode. Bei gichtischen u. rheumatischen Erkrankungen, Verdauungsbeschwerden, Stilleibigkeit, Neuralgie, Allgemeine elektrische u. Vibrations-Massage. Elektrische Bier-Bäder nach Dr. Schmo. (Sämerische Applikation). 969. Frau W. Hanousek, Kaiserstr. 116, 2 Trepp. Vom Arzt ausgebildet. Beste Referenzen. Kräuterbäder im Hause. Sprechstunden vormittags 11-1 Uhr und 3-6 Uhr nachmittags.

Red Star Line. Rothe Stern Linie. Postdampfer von Antwerpen nach New York und Kanada. Auskunft erteilt Herr G. Graebener, in Karlsruhe, Kaiserstr. 192a, Eing. Badstr.

Badische 1 Mk. Geld-Lotterie. Ziehung sicher 15. Februar. Geldgew. bar ohne Abzug. 45800 Mk. Hauptgewinn. 20000 Mk. 127 Geldgewinne zus. 13000 Mk. 3160 Geldgewinne zus. 12800 Mk. Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 25 Pfg. empfiehlt Lot.-Unternehmer J. Stürmer. Strassburgi. E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebeistr. 11/15, Woerner & Wehrle, Karl-Friedrichs tr. 2. Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

Jede Frau

ist in wenig Minuten im Stande, mit Jann's Schnittmuster selbständig Blusen u. Taillen jeder Größe auszumachen. Sehr einfach und praktisch. Von vielen tausend Damen benutzt. Preis komplett mit Anweisung Mt. 2.80. Bei Vorbestellung portofrei, sonst Nachnahme. Zu beziehen durch Frau F. Zopf, Karlsruhe, Gartenstraße 18 a.

Auto-Geschirr. Einmalige Anschaffung weil unzerbrechlich. In 1/2 verzinnte Ausführung. Ersatz für Kupfer-Geschirre. Zu haben nur in besseren Haushaltgeschäften, die wir auf Wunsch nachweisen. Eisen- u. Blechwarenfabrik, Sinsheim.

Apfelwein

1911er goldfarb. per hl. 23.—. 1912er aus nur sauren Apfeläpfeln gefiltert per hl. 20.—. Bei Abnahme von größeren Quantitäten Preisermäßigung. Kohler & Berger, Bühl i. B. Telefon 173. 7870a.

Fabnen

zu Kaisers Geburts-tag 27. Januar. Katalog gratis. Bonner Fabnenfabrik in Bonn. Fabrik-Niederlage: SporthausFreundlieb. Karlsruhe, Kaiserstr. 165.

Deutsche Privat-Entbindungs-Klinik

Baer rue Pasteur 36, Nancy. nimmt Damen z. Entbindung auf. Strengste Discretion.

Beamtendarlehen

gibt Selbstgeber bei Abschluss einer Lebens- od. Kinderversicherung, ohne Vor-sprechen. Off. unt. Nr. 22754 an die Expedition der „Bad. Presse“. 32

Weißwaren-Verkauf.

Mehle und Schlegel

Kaiserstrasse 140 gegenüber Odeon Kaiserstrasse 140

Unsere Restbestände in Tischwäsche — Bettwäsche — Küchenwäsche Frottierwäsche — Bettdamasten — Leinen Halbleinen — Wäschestoffen — Taschentüchern Schlafdecken kommen enorm billig zum Verkauf.

Auf unsere Restbestände in: Gardinen — Vorhängen — Gardinenstoffen bis zu 25% Ermässigung.

Trotz dieser Ermässigung doppelte Rabattmarken.

Für die Konfirmation und Kommunion Schwarze und weisse Stoffe. Grösste Auswahl, besonders billige Preise und doppelte Marken.

Weisse halb- und dreiviertelfertige Kleider um damit zu räumen, mit 25% Nachlass.

Benützen Sie diese günstigste Kaufgelegenheit!

1522 Beachten Sie bitte unsere Fenster!

Wegen Stockung des Exportes nach dem Balkan gebe ich die hier zum Versand bereiteten Leinenwaren mit Verlustpreisen ab. Und zwar sind abzugeben

580 Dtz. Leintücher ohne Naht

150 cm breit, 225 cm lang, 1 Stück 2.50 M., garantiert rein Leinen, weiß und fehlerfrei, aus den edelsten Leinengarnen gewebt. Kleinste Abnahme 1/2 Dutzend franko gegen Nachnahme. B528.6.4

Ant. Marsik, Leinenweberei, Gießhübel a. d. Mettau (Böh)

Weißwaren aller Art liefert reelles Versandhaus ohne Preisauflage gegen monatliche

Ratenzahlungen. Offert. unt. Nr. 1498 an die Exped. der „Bad. Presse“. 52



Von meinen besten Küchertaten Sei hier jetzt ein Receipt verraten für Teegebäck, so knusprig lecker, Als wär's vom besten Zuckerbäcker: Palmonabutter rührt man Ein halbes Pfund recht schaumig an, Fügt Pulverzucker langsam bei (Ein halbes Pfund) bis glatt der Brei. Dann gibt man auch noch Mehl dazu (Ein halbes Pfund) und rührt im Nu Von sieben Eiern Schnee hinein Etwas Vanill, so schmeckt es fein. Dann lässt auf Blech den Teig man fließen Portionenweis und bäckt dann diesen Ja nicht zu jäh, das ist sehr wichtig, Denn so allein gelingt es richtig!

Palmona = Pflanzenbutter-Margarine wird nur von H. Schliack & Co. A.G. hergestellt. Hamburg

Spielplan auswärtiger Theater.

Sof. und National-Theater Mannheim. Hoftheater. Sonntag, 26. Jan., 8 Uhr: Lohengrin. Montag, 27. Jan., 7 1/2 Uhr: Jäcchli, hierauf: Die Jahreszeiten der Liebe. Dienstag, 28. Jan., 8 Uhr: Othello und sein Ring. Mittwoch, 29. Jan., 7 1/2 Uhr: Hoffmanns Erzählungen. Donnerstag, 30. Jan., 7 1/2 Uhr: Der Bojar. Freitag, 31. Jan., 7 Uhr: Das Glöckchen des Eremiten. Samstag, 1. Febr., 7 1/2 Uhr: Der fidele Bauer. Sonntag, 2. Febr., 7 1/2 Uhr: Die Fledermaus. Montag, 3. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Dienstag, 4. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Mittwoch, 5. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Donnerstag, 6. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Freitag, 7. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Samstag, 8. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Sonntag, 9. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Montag, 10. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Dienstag, 11. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Mittwoch, 12. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Donnerstag, 13. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Freitag, 14. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Samstag, 15. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Sonntag, 16. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Montag, 17. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Dienstag, 18. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Mittwoch, 19. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Donnerstag, 20. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Freitag, 21. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Samstag, 22. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Sonntag, 23. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Montag, 24. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Dienstag, 25. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Mittwoch, 26. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Donnerstag, 27. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Freitag, 28. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Samstag, 29. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Sonntag, 30. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus. Montag, 31. Febr., 10 1/2 Uhr: Fledermaus.

WELTRAUSSTELLUNG - GENT 1913
unt. d. Protektorat Sr. Majestät d. Königs d. Belgier
Mai - November
Auskunft erteilt das Präsidium des Komitees Deutscher Aussteller a. d.
Weltausstellung Gent 1913, Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 10.

Danksagung.
Im Verwandten- und Bekanntenkreis hat man uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Gattin und Mutter ein reiches Mass aufrichtiger Teilnahme gewidmet.
Wir bitten hierfür unsern herzlichsten Dank entgegen zu nehmen.
1600
Karlsruhe-Mühlburg, den 25. Jan. 1912.
Im Namen der Familie:
Wilhelm Ruf, Sattlermeister.

Weisse Woche!
Besichtigung höfl. erbeten!
Aeusserst vorteilhaftes Angebot:
1397.2.1
Weißes Kinderbett komplett: Bettstelle mit Stange, beiderseitig abklappbar, 140x70 cm. Matratze, Mullvorhang, Ausfüllung, Deckbett, Kissen... Mk. 39.75
Weiße Betten für Erwachsene, komplett: Mk. 48.-, 54.-, 57.-, 59.- u. s. w.
Weiße Bettstellen mit der Patentmatratze Mk. 16.50, 19.50, 21.-, 22.50, 24.-, 26.- usw.
Weiße Bettfedern und Daunen von Mk. 2.75 an.
Bettenhaus Buchdahl Kaiserstr. 164 Fernruf 1927.

Nachhilfestunden.
Ueberwachung von Hausaufgaben
für Schüler und Schülerinnen aller Klassen und jeden Alters von Großhügl. Bad. Hauptlehrern.
Aufnahme erfolgt täglich. Mäßiges Honorar.

Eltern
die beabsichtigen, ihren Sohn Kaufmann werden zu lassen, empfehlen wir unsere
Lehrlingskurse
Diese Spezialkurse haben zum Ziel, schulentlassene junge Leute, die sich dem Kaufmannsberufe widmen wollen, auf ihre künftige Wirksamkeit vorzubereiten, sodaß sie leichter eine Lehrstelle in einem renommierten Hause erlangen, das auch Gewähr für gute und durchgreifende Ausbildung bieten kann. Gleichzeitig ist durch derartige Vorbildung eine bedeutende Verkürzung der gewöhnlich 3jähr. Lehrzeit möglich, da die jungen Leute nicht, wie sonst üblich, im ersten Jahre nur zu allerhand untergeordneten Diensten herangezogen werden können.
Auswärtige Schüler erhalten Fahrpreisermäßigung und können ihre Stunden der Ankunft und Abfahrt der Züge entsprechend selbst wählen.
Jede gewünschte Auskunft bereitwilligst.
Anmeldungen können schriftlich oder mündlich erfolgen im Kontor der Schule. 1604

Badische Handelslehranstalt.
Staatlich genehmigte Schule.
Karlsruhe. Telefon 3121. Lammstr. 8, Ecke Kaiserstrasse.

Glänzendes Ausbeutungsobjekt
bernehmen Genres für unternehmenden jungen Kaufmann oder kaufmännisch gebildete Dame. Es sind 8-4000 Mark notwendig, die durch Sicherstellungsleistung gedeckt werden. Selbstreifestanten wollen ihre Dienste unter Chiffre Waadeburger Postlagerkarte 222 nach Freiburg i. Br. handschriftlich richten. 24209

Teilhaber gesucht (Baubranche).
Tüchtiger Fachmann der Baubranche sucht zwecks Ausführung von Konkurrenzlosten, lohnenden Spezialarbeiten Aufträge, mehrb. (Patent) einen tüchtigen Teilhaber mit ca. 5000 Mark Anlage. Strebsamen, tüchtigen Herrn der Baubranche oder Kaufmann, der den kaufmännischen Teil zu bejagen hätte, ist seltene Gelegenheit zur Selbstständigkeit und hohem Einkommen geboten. Ausführliche Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter Nr. 23095 an die Exped. der 'Badischen Presse' erbeten.

Verloren
heute vormittag kleine Brosche
(Messing in Brillanten).
Abgegeben nea. Wohnung Arieckstraße 63, part. 1533

Verloren
wurde Mitte Dezember schwarzer Spinn-Schal. Abzugeben auf dem Hundbüro. 23088

Süchtige Klavierlehrerin
nimmt noch einige Schüler an. Verg. mäß. Honorar. Ch. unt. Nr. 24012 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Damen
finden jederzeit liebevolle Aufnahme und angenehmen Aufenthalt unter freier Disposition. Vorzügliche Verpflegung bei guten Preisen. Privat-Entbindungshaus Frau M. Lauer 1, gold. Staatsmedaille. Herrl. Lage. Bad Dürheim (Neuenpfl.), gesunde Verluft. In Neuenpfl. einzeln. Preisliste gratis. 24027

Zwergpintcher,
prima junge, prachtvolle Tierchen, schön in Absicht, sehr preiswert ab. Schießstr. Nr. 42, 1. Etod.

Krankheiten
jeder Art behandelt durch 719*
Naturheilkunde
Magnetismus Hypnose
R. Schneider, Ruppurrerstr. 10, 1.
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen. 12 Jahre hier am Platze. - Teleph. 1741

Trunksüchtige
und deren Angehörige
wenden sich an die
Beratungsstelle für Alkohol-Kranke
Rathaus II. Stock
Zimmer 92a, Eingang Zehringersstrasse
Sprechzeit von 12-1 Uhr.
Kostenfreie Auskunft an Jedermann.

Buchführung
Handelskorrespondenz,
kaufm. Rechnen
sowie sämtliche kaufm. Bücher leicht erlern. prakt. Buchhalter während der Abendstunden unter Garantie für Erfolg.
Günstige Zahlungsbedingungen. Ch. u. Nr. 22882 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 22

Shovermittlung
Hering gef. distret. 24022
Frau Morasch,
Kaiserstr. 193, 3. Etod.
Küchengelügel, Gesteine,
Antiquitäten liefert Ge-
schäft in Mergentheim 193.
Gepf. gebrauchter Herd billig abzugeben. 22987
Kaiserstr. 97, part. rechts.

Fasnachtskostüm
Trotter, fast neu, für Knaben von 3-5 Jahren, zu verkaufen. 24004
Friedenstraße 16, 3. Etod.

Elegant. Domino,
einmal getragen, zu verkaufen. 24017.2.1 Kaiserstr. 119, 2. Et.
Elegantes Maskenkostüm,
nur 3 mal getragen, preiswert zu verkaufen.
Kaiserstr. 20, part.
Maskenkostüm, Ruppenmädel,
einmal getragen, Gr. 46, billig zu verkaufen. 24228.2.2 Schönenbr. 23, 3. Et.

Stellen-Angebote.
als Buchh., Sekret., Verw.,
erh. m. n. 2-3 mon.
Kurs. Prosp. frei. Bish.
1500 Beamte ausgeh.
Dir. Künstler, Leipzig-L. 63.

Hohen Verdienst
auf lange Zeit findet tüchtiger Reisender durch Abonnementgewinnung für vornehme Frauenzeitschrift. Nur geeignete, redigierfähige Bewerber wollen sich sofort an Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W8, unter R. J. 3066, melden. 2474

Zeichner
zur Ausschilfe sofort gesucht. Sach-
schüler bevorzugt. Offerten m. An-
gabe der Gehaltsanspr., Bildungs-
gang etc. zu richten an Nr. 23993 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Wir suchen zum baldigen Ein-
tritt einen erfahrenen
Akquisitionen-
Ingenieur
welcher das Großherzogtum Baden
bearbeiten soll und in diesem Ge-
biet über gute Beziehungen verfügt.
Ausführliche Angebote, Zeugnis-
abschriften und Photographie mit
Angabe der Gehaltsansprüche sind
zu richten an 518a.22

Brown Boveri & Cie., A.-G.
Mannheim-Näfertal.
Wir suchen für wichtige kaufm.
Betriebe mehrere tüchtige
Stenographen u. Maschinen-
schreiber, Korrespondenten,
Buchhalter, Naturisten und
Expediten.

Verein für Handlungs-Commis
v. 1858
Frankfurt a. M., Barier Hof,
an der Hauptwache.

Offene Stellen aller Berufe
enthält stets
die Zeitung: Deutsche Botenzeitung
Post, Göttingen 76. 213a

Telegraphische Schiffsnachrichten.
Mitgeteilt d. Generalvertr. Dr. Kern, Karlsruhe, Karlsriedrichstr. 22:
Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Freitag 'Nedar' in Bremerhaven, 'Schwaben' in Adelaide, 'Bremen' in Hongkong, 'Jord' in Antwerpen; am Samstag 'Göttingen' in Antwerpen, 'Berlin' in Palermo. Abgegangen am Donnerstag 'Crefeld' von Pernambuco, 'Sierra Nevada' von Boulogne; am Sonntag 'Sigmaringen' von Buenos-Aires.
'Red Star Linie' Antwerpen. Der Postdampfer 'Baderland' der 'Red Star Linie' in Antwerpen, ist laut Telegramm am 23. Januar wohlbehalten in Newyork angekommen.

Inventur-
Ausverkauf
in
Schuhen u. Stiefeln
Eröffnung
Montag, 27. Januar
::: vormittags 9 Uhr. :::

Vormittagsbesuch erwünscht.
Ueber Preise belehren Sie die Schaufensteru. Ihre Bekannten
Schuhhaus 1032
h. Landauer,
Kaiserstrasse 183 Kaiserstrasse 183.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aussteuer-Woche Weisse Woche Aussteuer-Woche Weisse Woche Aussteuer-Woche Weisse Woche Aussteuer-Woche

Weisse Woche · Aussteuer-Woche

Beginn: Samstag morgen, den 25. Januar, 8 Uhr. Ende: Montag, den 2. Februar, abends 8 Uhr.

Verkauf von Riesen-Mengen meiner weit und breit bekannten, durchwegs nur erstklassigen, langjährig erprobten Garantie-Qualitäten zu

unübertrefflichen billigen Preisen

und darauf noch

Doppelte Marken = 10% Rabatt.

Joh. Hertenstein, Karlsruhe

Inhaber: Fr. Kuch, Herrenstrasse 25.
Spezialität: Gediogene Braut-Ausstattungen.
Herren- und Damen-Kleiderstoffe, Leinen- und B'wollwaren, Aussteuerartikel, Wäsche usw., Herren- und Knaben-Konfektion.
Besichtigen Sie meine 10 Schaufenster.

1592

Aussteuer-Woche Weisse Woche Aussteuer-Woche Weisse Woche Aussteuer-Woche Weisse Woche Aussteuer-Woche

Bekanntmachung.

Die Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie betr.

Die Ziehung der 2. Klasse der 2. Preussisch-Süddeutschen (228. Königlich Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 14. und 15. Februar 1912 stattfinden. Die Lose dieser Lotterie werden von den nachstehenden Großh. Badischen Lottereeinnehmern ausgegeben:

Kaufmann Johann Fr. Beder, Mannheim,
Hauptmann a. D. Groos, "
Kaufmann Andreas Gutjahr, "
Kaufmann Leopold Herzberger, "
Oberleutnant a. D. Langsdorff, "
Oberleutnant a. D. Schüle, "
Hauptmann a. D. Guthmann, Heidelberg,
Kaufmann Franz Fahlbusch, "
Bankier Karl Bucher, Weinheim,
Kaufmann Karl Scherer, Mosbach,
Kaufmann Theodor Schlemmann, Wertheim, Karlsruhe,
Bankier Ludwig Göb, "
Hofuhrmacher und Bankvorstand Beyer, "
Hauptmann a. D. Stos, "
Kaufmann Karl Zachmann, "
Hauptmann a. D. Guthmann, Pforzheim, "
Buchhändler Ernst Haug, "
Kaufmann Ed. Winter, "
Kaufmann August Görger, B.-Baden,
Kaufmann Reinhard Ertel, Rastatt,
Bankier August Hund, Offenburg,
Kaufmann Theodor Zimmermann, Lahr,
Oberst a. D. von Frey, Freiburg,
Kaufmann Hugo Kober, "
Oberleutnant a. D. Weig, "
Bankvorstand Theodor Sitterle, Lörach,
Verleger Karl Zimmermann, Waldshut,
Kaufmann Karl Thoma, Billingen,
Kaufmann Josef Wehinger, Donaueschingen,
Kaufmann Ernst Henschel, Konstanz und
Kaufmann Heinrich Winkler, "
Karlsruhe, den 24. Januar 1912.

Großh. Badische Landeshauptkasse.

Rohr- u. Filterbrunnen
Schacht- und Senkbrunnen
Tief-Brunnen

Brunnen-Bohrungen

Joh. Brechtel
Ludwigshafen a. Rh.

bis 1000 m nach
Wasser, Sole, Kohlensäure,
Mineralwasser, Salzen, Kohle, Erz, Erdöl.
Bohrversuche zur Bodenuntersuchung.

Darlehens-Gesuch
500 Mk. vom Selbstgeber gegen opibelle Sicherheit auf Haus geliehen. Offerten unter Nr. 33088 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei-Gesuch
von zahlungsfähigem Bäcker zu kaufen oder pachten. Offerten unter Nr. 33092 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Holzversteigerung.

Karlsruhe: Aus dem Distrikt Garb der Stadt Karlsruhe werden mit Frist bis 1. Nov. 1913 versteigert:

Mittwoch, den 29. Januar 1912, vormittags 11 Uhr, im Wirtshaus zum „Schiff“ in Daglanden:

2 Wagnereichen, 1 Rothbuche, 20 Eiche und Buchholz-Förten, 1 Eichenfichte, 85 Stier Holenscheitholz, 10 Rote forlenes Stodholz, 200 forlene Brühlweiden und 7 Abraumlose.

Vorzeigung des Holzes von 9 Uhr an durch Herrn Waldhüter Reichert. Zusammenkunft in Abteilung 8. 1573

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Neuhengweier vertieft am Donnerstag, den 30. Januar 1912, in ihrem Gemeindewald:

7 Eichen	von 2,74 m abwärts,
50 Eichen	1,10 "
14 Buchen	2,78 "
4 Kappel	1,52 "
3 Reiben	1,43 "
1 Kahlholzer	0,48 "
2 Kiefern	0,39 "
188 Stier Scheit- u. Brühlholz u. 4855 Stellen.	55da

Die Zusammenkunft ist bormittags 9 Uhr im Viehstall. Neuhengweier, den 23. Januar 1912.

Gemeinderat.
W a c h e r, Bürgermeister.
vdt. Beder.

Eichsheim.

Kindfasel = Verkauf.

Die Gemeinde Eichsheim verkauft im Submissionswege einen

schweren, fetten Kindfasel,

18 Str. 40 Pfd. lebend Gewicht. Angebote per Sehtner Lebendgewicht sind bis Mittwoch, den 9. Januar 1912, nachmittags 3 Uhr, verschlossen mit Aufschrift „Submission auf Kindfasel“ beim Bürgermeisteramt einzureichen, wofür selbst auch die Bedingungen zur Einsicht aufzulegen. 528a.2.1 Eichsheim, den 22. Januar 1912.

Bürgermeisteramt.
Mittenbach.

Villa - Bachstraße,

mit Vor- und Hintergarten, sehr schöne Lage, 11 Zimmer, Bad etc. neuzeitlich elegant ausgestattet, ist zum Preise von 45000 Mark zu verkaufen. Offerten unter Nr. 33089 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

BENZ



Motoren

Gas-, Benzin-, Benzol-, Naphthalin-, Rohöl- (Diesel-) und Petroleummotoren. — Sauggas-Anlagen. Fahrbare Motoren mit Baummaschinen, Bandsägen usw. Diesel-Motoren für Teeröltrieb. Direkt umsteuerbare Diesel-Schiffsmaschinen, Patent Hesselman

Benz & Cie.
Rheinische Automobil- und Motorenfabrik
Aktiengesellschaft
Mannheim

Uhren-Reparaturen.

Seit 11 Jahren mit bestem Erfolge am hiesigen Plage. — Reinigen u. Reparieren einer Taschenuhr 1.50. Reinigen, Reparieren u. neues Federwerk 2.00. Feder einlegen u. Oelen 1.20. Glas, Feiner, Bügelring je 25 Pf. Bei Uebergabe von Reparaturen wird der Preis vereinbart. Garantie für jede Uhr. 24009 Joh. Träger, Kaiserstr. 17, S. II.

Jun e, tüchtige Wirtstleute

welche mehrere Jahre ein gr. Café-Restaurant nebst Saal und Klubzimmer mit Gefolge geführt haben und a. Z. ein Gesellschafts-Baus inne haben, suchen, getriht auf prima Referenzen, ein ähnliches Geschäft mit Saal zu pachten. Uebernahme kann am 1. April erfolgen. 2.1 Gesl. Offerten unter Nr. 33047 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Herrn-Fahrrad,

noch sehr gut erhaltenes Markenrad, in umständlicher für 26 Mk. zu verkaufen. Striegstr. 132, 3. Et. I., Gartenhaus.

Wegen vorgerückter Saison gebe ich auf sämtliche

Herrenkleiderstoff-Reste

Wolster-Reste,

Paletots-Reste,

Kostüm-Reste

152

15% Rabatt.

Günstige Gelegenheit für Konfirmanten und Kommunitanten. Sehr lobnend für Wiederverkäufer

Arthur Baer,
Kaiserstraße 133, 1 Treppe hoch, Eing. Kreuzstr., bei der H. Kirche.

Reiner Birnenmoft

o ne jed. Wasserzusatz, sehr preiswert abzugeben. 34018 ablandstraße 20, 1 Treppe hoch.

Bil. zu verk.: wertvolle, kost. neu bez., neues Polster f. 12. H. Baum Schönenstraße 37, Hof. Werkstätte.

Mehl-Zentrale

Karlsruhe

Inh. Bernh. Kranz

Werderplatz 37 Ludwigsplatz 65
Hardtstraße 7 Waldhorstr. 48.
Ab Anf. Februar: Rudolfstr. 15.

Schweinefett

deutsches, garantiert rein,
per Pfund 75 Pfa.
in 9 Pfd.-Eimer
per Pfund 73 Pfa.
in 25 Pfund-Kübel
per Pfund 70 Pfa.
in 50 Pfund-Kübel
per Pfund 69 Pfa.

Pflanzenfett

weiß und gelb,
Marke Wisemann,
das Beste, was geboten wird,
per Pfund 55 Pfa.

Süßrahm-Margarine

Marke Sennerei,
per Pfund 86 Pfa.
Marke Frauenholz,
per Pfund 76 Pfa.

Palmin

1/2 Pfd.-Karton 38 Pfa.
1 Pfd.-Karton 72 Pfa.

Sanella

1/2 Pfd.-Kartel 43 Pfa.
1 Pfd.-Kartel 86 Pfa.

Neueröffnung

anfangs Februar
Rudolfstr. 15.

Elektromotor

(Weichtrom), 3pf., 220 Volt, mit Einhalter u. Anläser, 400 m Kabel, wenig gebraucht, hat zu verk. 2.2. Schmiedemeister R. Kopp, Blumenstr. 27, Karlsruhe.